

GUB-ZEITUNG

E.A.V.-FANCLUB TSCHÖRMANIE
T.V. (TOTAL VERUNSICHERT)



ERÖFFNUNG
WEDNESDAY
GUYS' NEWES
UND N. JAHR!

HALLO CLUBFREUNDE

ENDLICH gibt es die neue Clubzeitung !!!

(- jedenfalls hoffe ich, daß es sie bald gibt, denn im Moment habe ich wieder einmal das Gefühl, daß nichts klappt)

Eigentlich sollte diese Ausgabe ja schon im Dezember letzten Jahres erscheinen, aber das hat beim besten Willen nicht geklappt. Warum? - Ganz einfach: Bei uns gab's jede Menge Geburtstage zu feiern, dann das ganze "Weihnachtsdrumherum" und schließlich unser Urlaub. - Ich kam echt nicht dazu! SORRY!

Doch nun ans Werk!

Als erstes ein herzliches DANKE SCHÖN an all diejenigen, die so eifrig an der Gestaltung dieser Ausgabe mitgewirkt haben! Ihr wart dieses Mal so fleißig, daß ich gar nicht alle eingegangenen Berichte in dieser Ausgabe abdrucken kann! Aber keine Angst, ihr findet eure "Werke" dann in der nächsten CZ!!! Einiges musste auch aus Platzgründen verkleinert werden - ich hoffe, ihr habt Verständnis dafür!

An dieser Stelle nochmals eine dringende Bitte: 

Schickt Eure Berichte, Zeichnungen, etc. bitte im DIN A 5 - Format (oder kleiner) und verwendet bitte ausschließlich schwarze Kulis oder Stifte zum Schreiben bzw. Zeichnen - alles andere kommt beim Kopieren nicht richtig zum Vorschein!

Vielen Dank!!!

Doch jetzt zur "Tagesordnung" ! - Als erstes, wie gewohnt, die Urlaubsgrüße einzelner Mitglieder.....

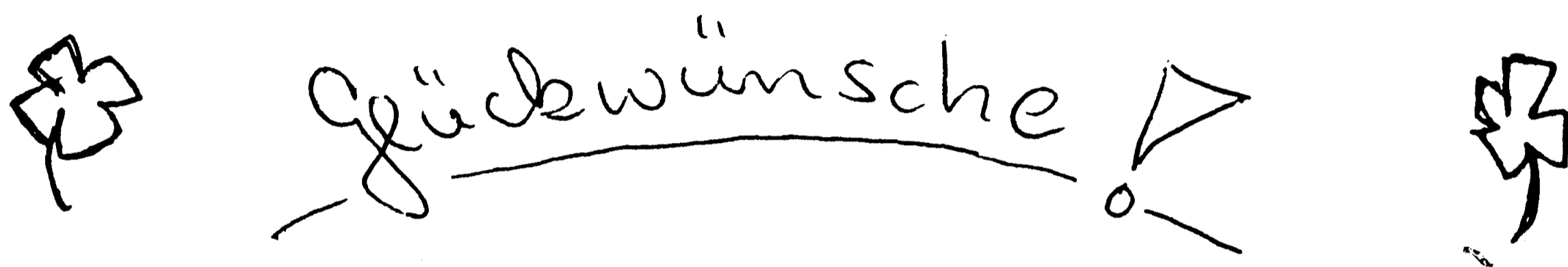
Cordula und Helge Gunkel sandten viele Grüße an alle Clubmitglieder und an die EAV von ihrem Kurzurlaub in Burgsteinfurt.

Torsten Völk grüßte aus Flensburg !

Brigitte Suter verbrachte ihren Urlaub in Wien und war begeistert.

Valeska Lorenz schickte eine Karte aus Schweden!

Bedanke mich recht herzlich bei euch!



Seit der letzten CZ-Ausgabe sind wieder eine Menge Clubfreunde "gealtert"!

Euch allen nachträglich alles Gute und viel Glück und Erfolg im neuen Lebensjahr! Hier die Geburtstagskinder:

Heiko Hüttner aus Maxdorf, geb. am 20.08.1975
Steffi Czanderna aus Wuppertal, geb. am 18.09.1954
Michael Beck aus Münster, geb. am 30.09.1959
Kristin Kurzenberg aus Rostock, geb. am 16.10.1978
Heike Kübler aus Heilbronn-Biberach, geb. am 20.10.1972
Tobias Sutor aus Waldböckelheim, geb. am 04.11.1981
Cordula Gunkel aus Altensteig, geb. am 16.11.1959
Carola Bühler aus Zell i. W., geb. am 18.11.1957
Christof Zahn aus Frankfurt, geb. am 23.11.1979
Elke Dehmann aus Calbe / S., geb. am 24.11.1956
Sandra Schmitt aus Kaiserslautern, geb. am 04.12.1976
Yvonne Schreiber aus Neuss, geb. am 25.11.1967
Dominik Ziegelmüller aus Coburg, geb. am 06.12.1979
Sandra Wöhler aus Waldshut, geb. am 21.12.1975

Fortsetzung nächste Seite

Geburtstagskinder im neuen Jahr:

Roman Vonderhecken aus Hauset in Belgien, geb. am 01.01.1979

Grund zum Feiern gab's auch bei der EAV:

NINO HOLM wurde am 22.12. letzten Jahres 41 Jahre alt!!!

Herzlichen Glückwunsch nochmals nachträglich von uns allen.

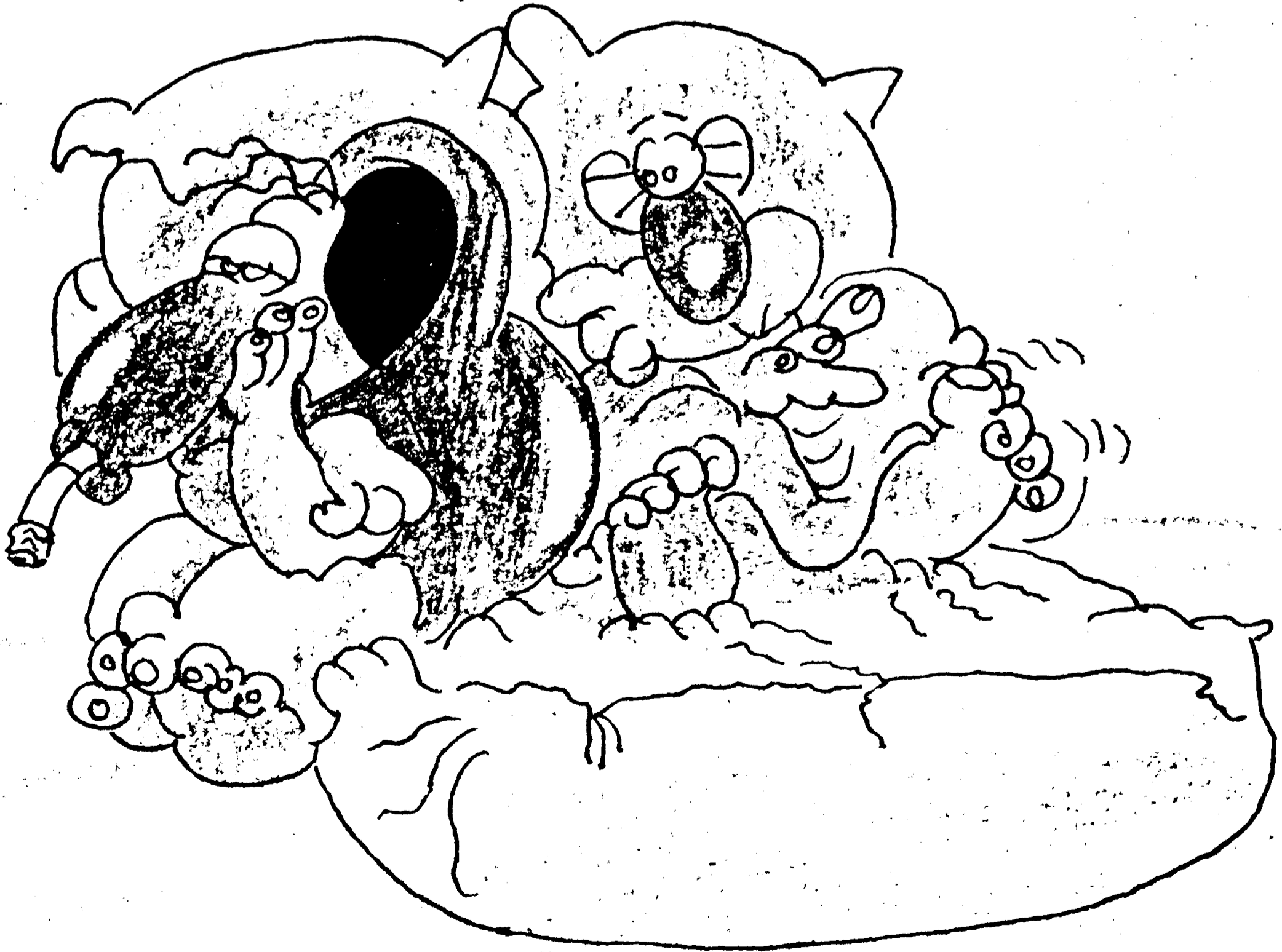
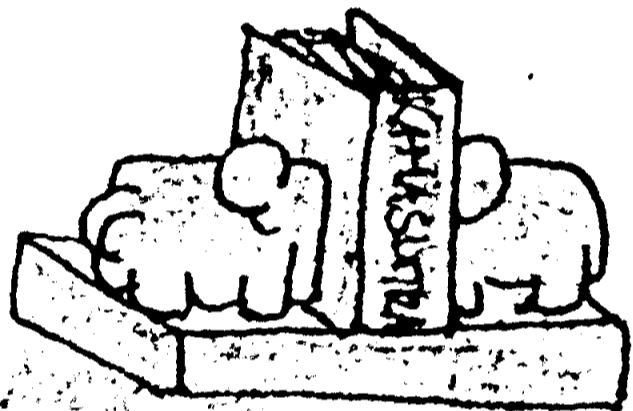
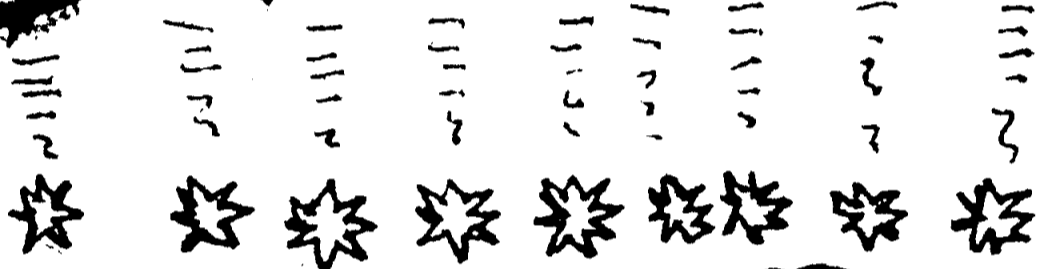
Ein 3-fach-Hoch auch unserer lieben ANNE KIRSCH, die am 16.11.91 einen schönen runden Geburtstag feiern konnte! Das Alter wird selbstverständlich- wie bei Damen üblich - verschwiegen! - Kleiner Tip: Sie wurde genau doppelt so alt wie ich! Sollte jetzt jemand auf die Zahl 80 tippen, sind wir beide sauer! Ha-Ha!



Für NINO von Manuela Bögers :

... NUN JA, DER
SEXUALTRIEB LÄSST
AB 41

DRASTISCH NACH ...



13191

... ABER
47 MAL

SOLLTEN EIGENTLICH AUCH

JEDEM

GENÜGEN...

... HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

ZUM GEBURTSTAG

WÜNSCHT DIR

Samuel

Für Nino

**HIER SIND
DREI
KLEINE
WÖRTER**

die meinen ganzen Geburtstagsgruß enthalten



DU

Wirst

Alt

Herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!

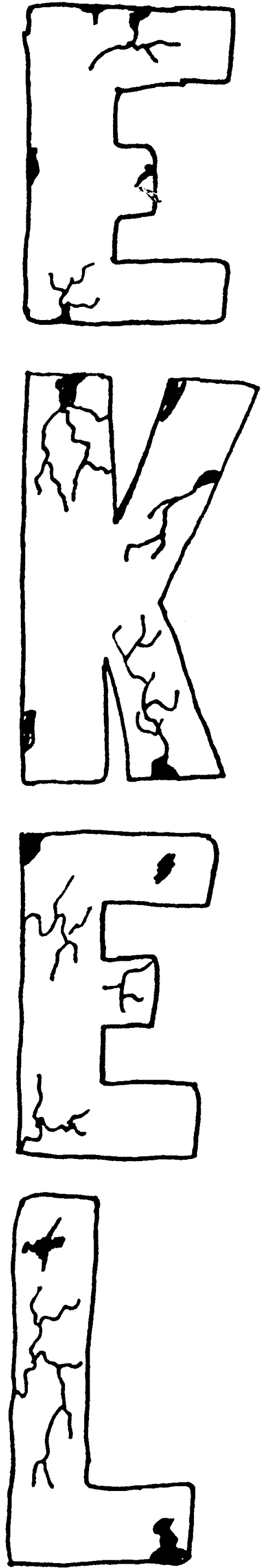
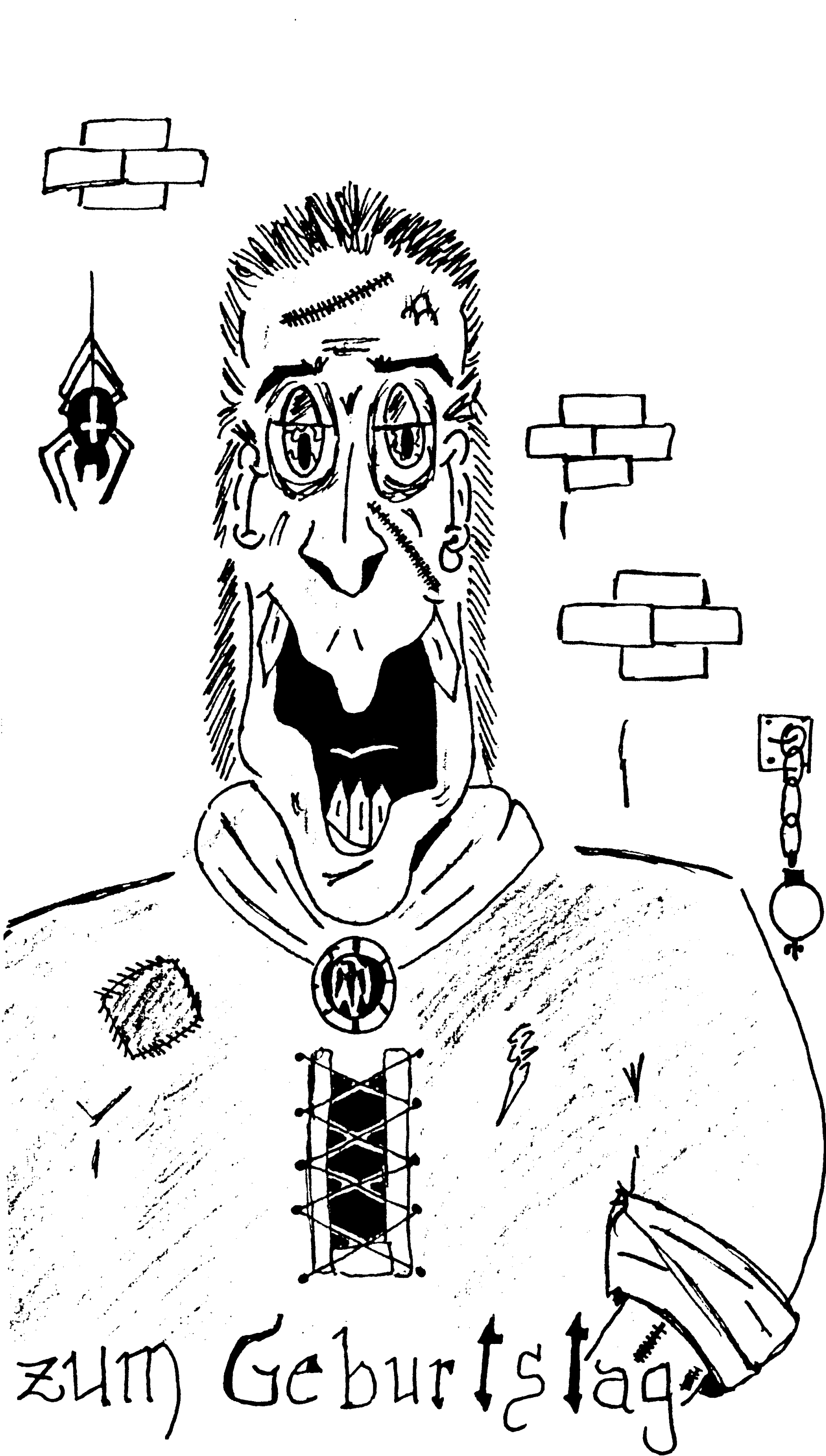
wünscht Dir

Yvonne aus Offenbach

=

NINO, setz' Dich lieber hin, denn es kommt
noch "netter"!

Für das



ZUM) Geburtstag

Ehrenwerter

Kluger

Ernstzunehmender

Leistungstarker
Trinkkünstler

Herzlichen Glückwunsch zum 41.

Tanja Franke - 1991

Für Otto

Zum Geburtstag
alles Gute



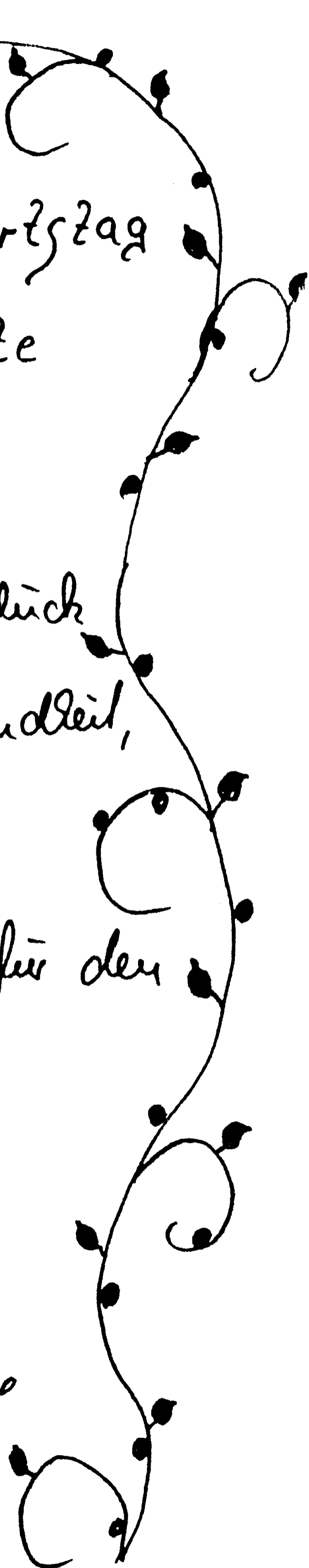
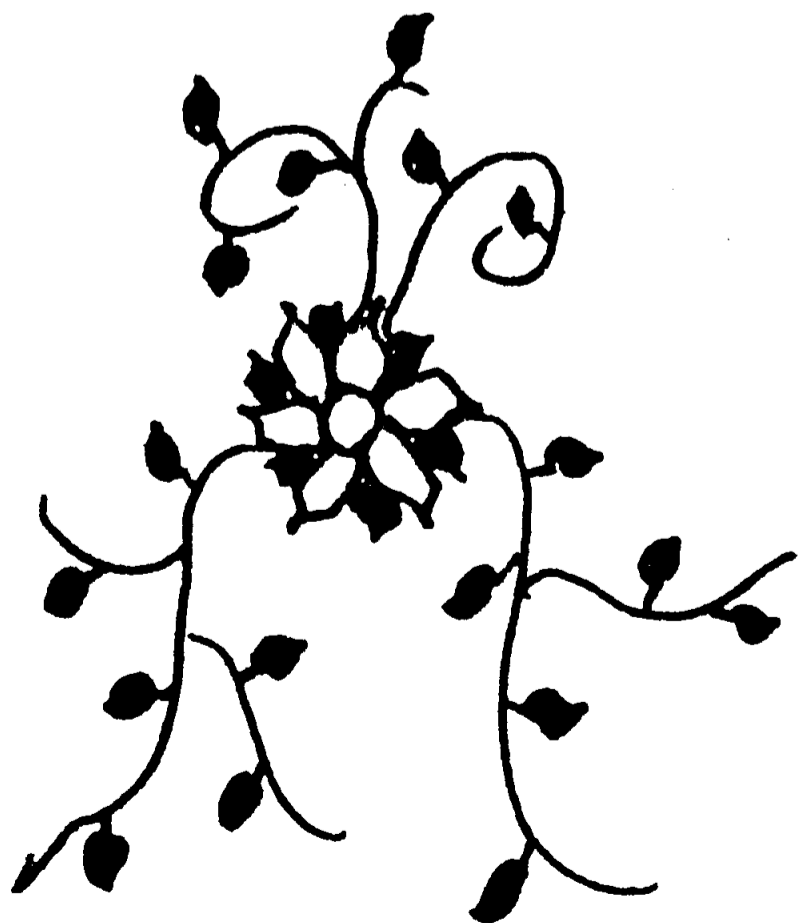
weiterhin Glück
und Gesundheit,

so wie viel
Schaffenskraft für den

weiteren Lebensweg

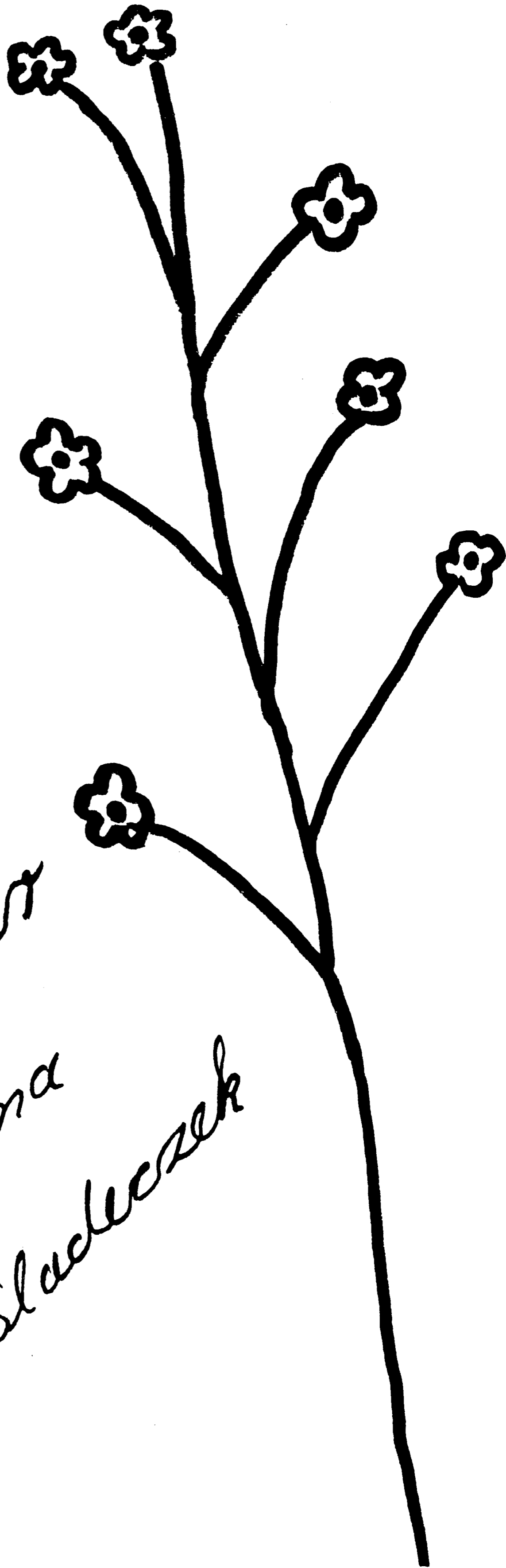
wünscht

Elke aus Calbe



Für

Rino



alles Gute

zum Geburtstag

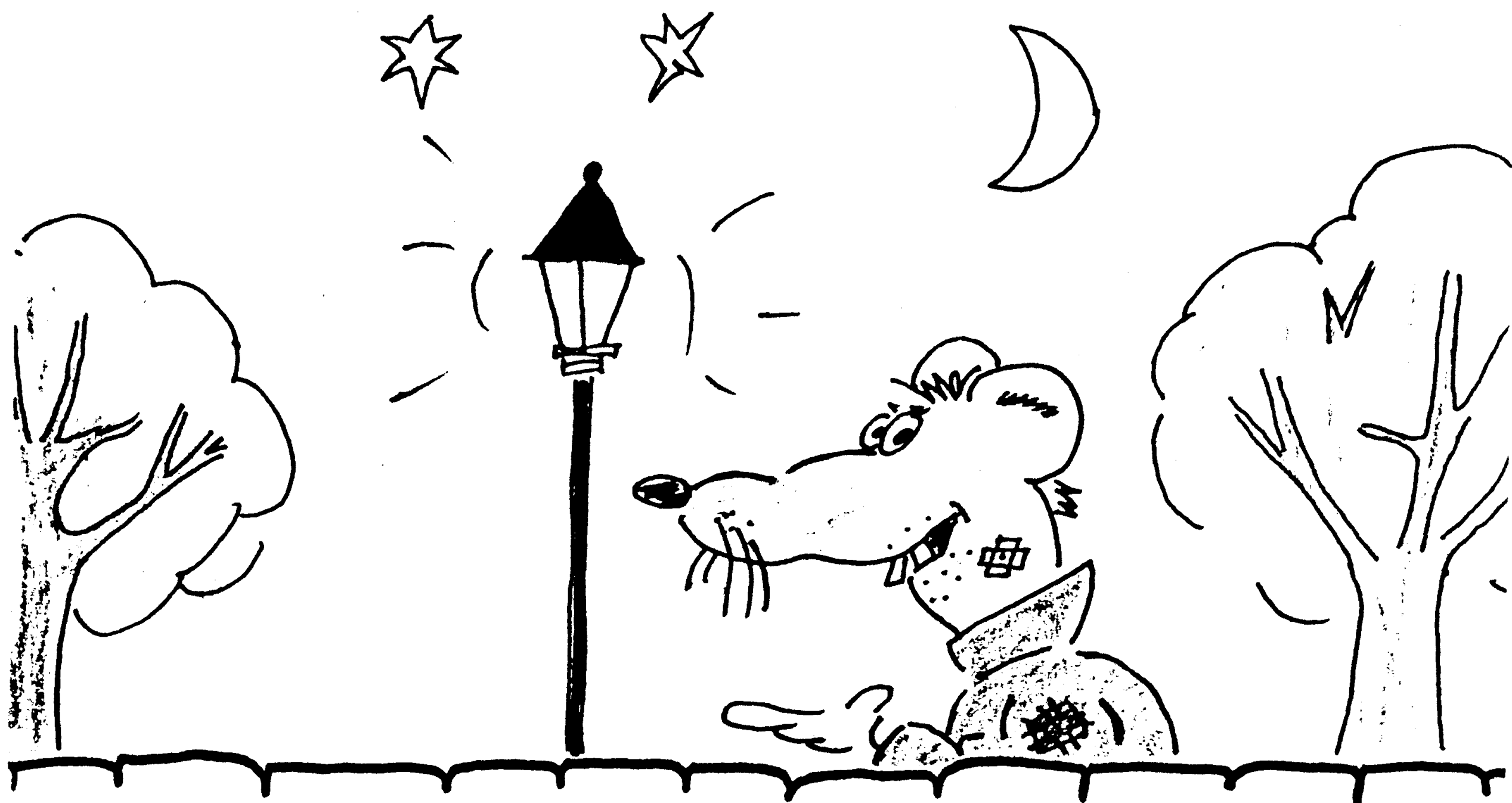
wünschem Dir

Steffi, Ozamlesma

und
Ramona Schlöcker

Hier auch eine Geburtstagskarte für ANNE

Psst...



... FALLS DU EINE
WILDE GEBURTSTAGFEIER
PLANST. DIE IN SAUFEREI
ENDET UND VON DER
POLIZEI AUFGELÖST WERDEN
MUSS...

SAG MIR RECHTZEITIG

BESCHIED.


Herzlichen Glückwunsch zum

Geburtstag.

PS: HALT die Ohren steif.

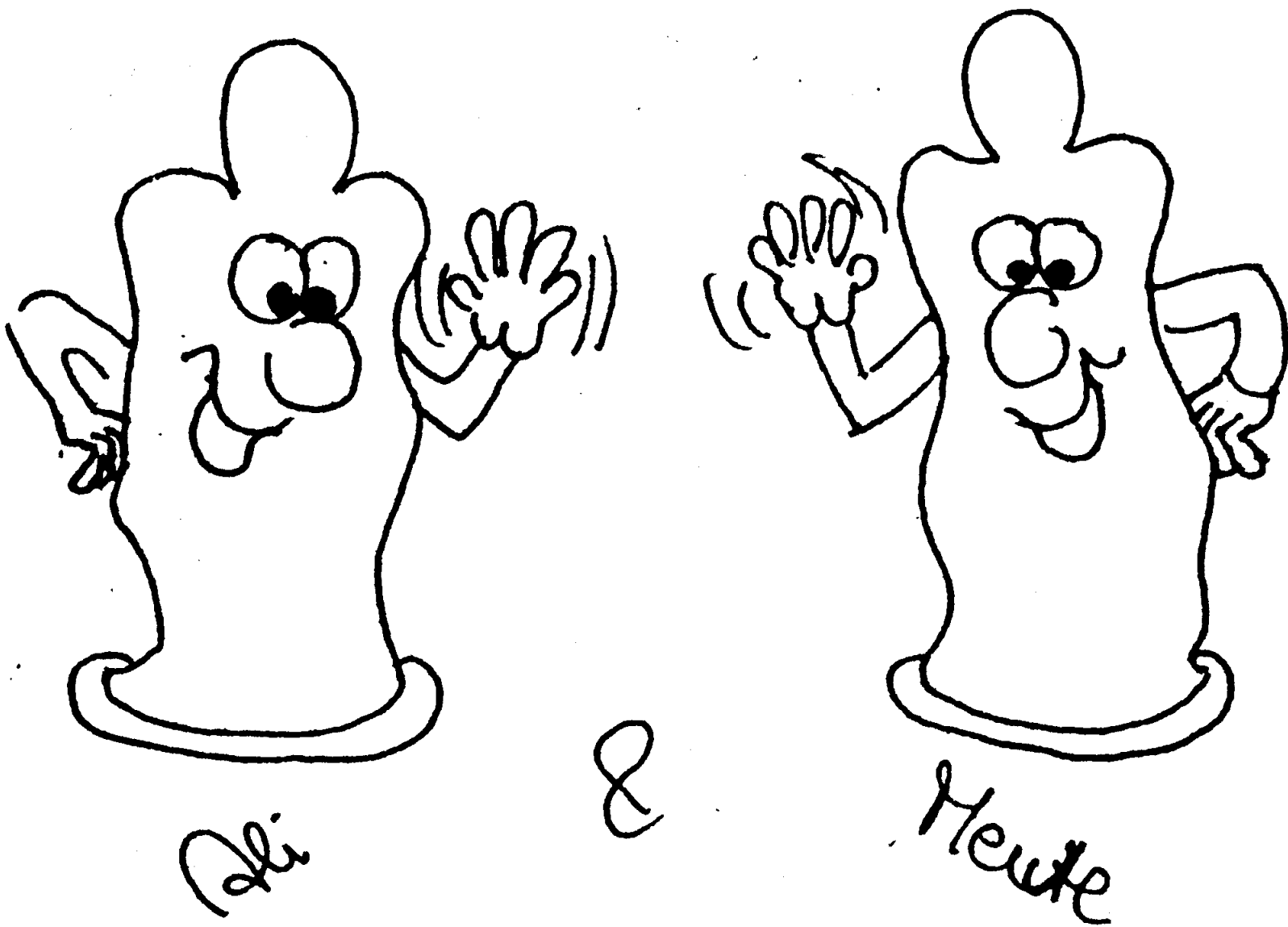
Tanja Fraum... 19/1

So, das waren mal wieder die geburts-
tagsgrüße.

Manuela Börgers hat noch einen "speziellen"
Grüß für Andy! Typische Manuela, sieht selbst 

HALLO ANDY!

Es grüßen Dich die zwei
Gummis




Sie hatten leider einen Riß.
Aber das macht nix:
Kann ja jedem mal passieren.

Kleiner Tip an die Damenuwelt:

GIB ANDY KEINE CHANCE!

13.02

Weihnachten ist zwar schon vorbei, 
aber ich möchte euch die dazu
eingesandten "Werke" nicht vorenthalten.
Echt SUPER was euch zu dem Thema
wider eingefallen ist!

6. Dezember 1991

Am 6.12. kommt oh, Graus
der Nepomuk als Nikolaus.
Auf einem Schlitten sitzt er stolz,
denn der ist ja aus edlem Holz.
Die treuen Fans der EAV
die kennt er alle ganz genau
zu denen kommt er auch ins Huas
und leert sein goldnes Säckle aus.
Doch erst muß jeder noch was singen
und einen Text zum Vortrag bringen.
Der Nepomuk ist nun gespannt,
was man so singt in unsrem Land,
im Stillen weiß er ganz genau,
es sind nur Hits der EAV.
Der erste zeigt sich ganz galant,
und singt das Lied vom "Würschtelstand"
der zweite singt dann etwas leiser,
das schöne Lied "wo ist der Kaiser"
nun kommt der nächste an die Reih'
singt "kann denn Schwachsinn Sünde sein"
ein anderer singt ganz frisch und froh,
den neusten Hit "Jambo, Jambo.."

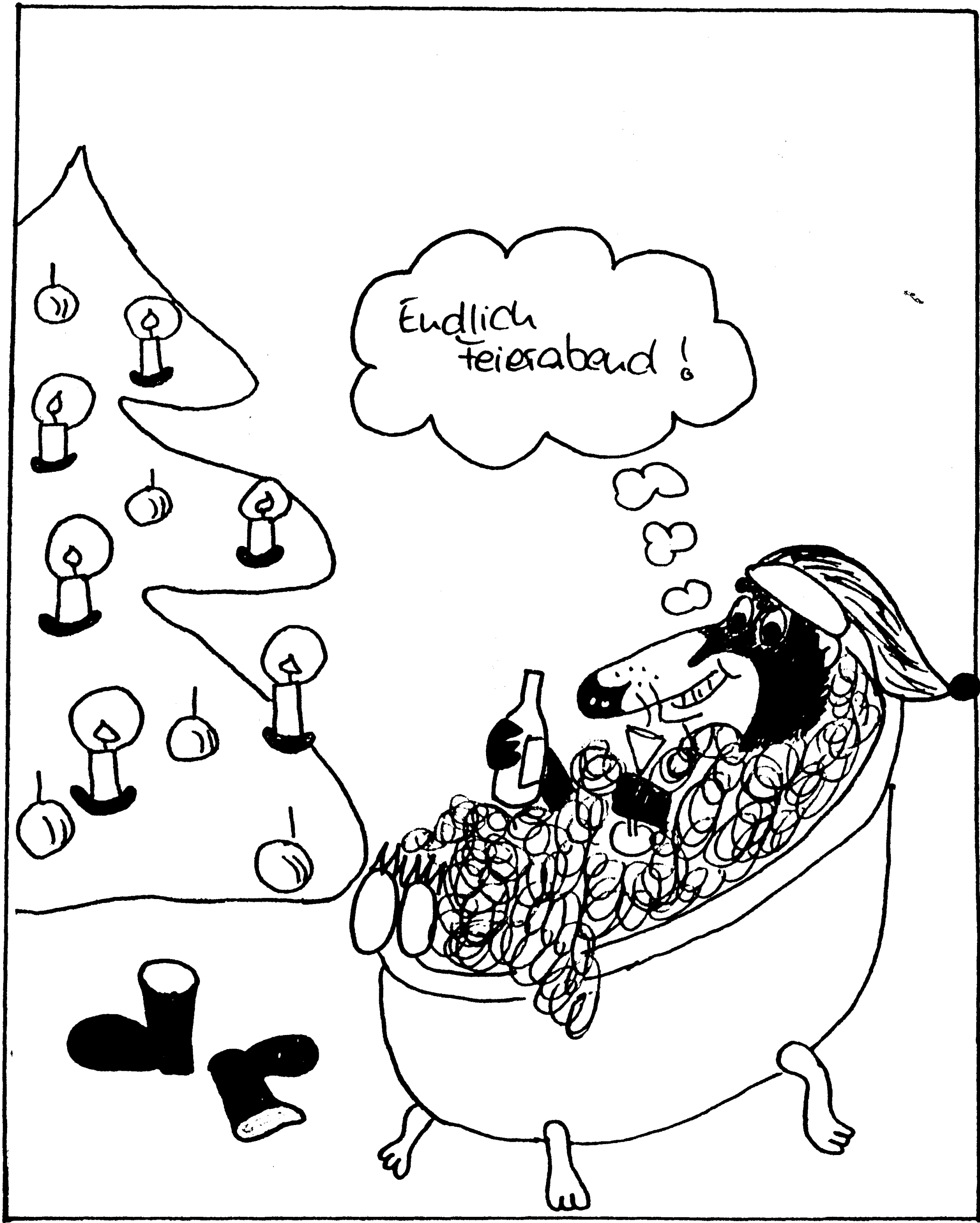
Da freut sich unser Nikolaus
und teilt seine Geschenke aus.
Alle Fans die freun sich sehr,
und singen dafür noch viel mehr.
Ihr lieben Fans, bei so viel Lieder
komm ich im nächsten Jahre wieder.
Der Nepomuk geht froh nach haus
und war ein Super "Nikolaus".

Herzlichen Dank Brigitte
An Dir ist wahrhaftig ein
Dichter verlorengegangen!

ged. v. Brigitte
aus Leimen.

Schöne Weihnachten

ys



Diesen Beitrag verdanken wir Yvonne Schubert aus Offenbach

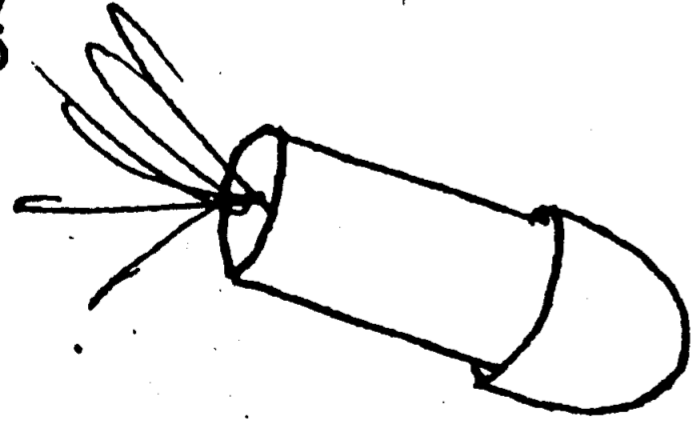
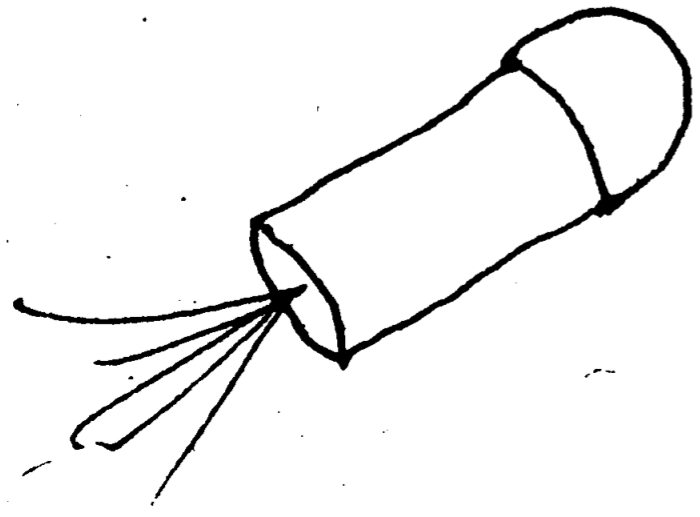
und ein gutes neues **1992**



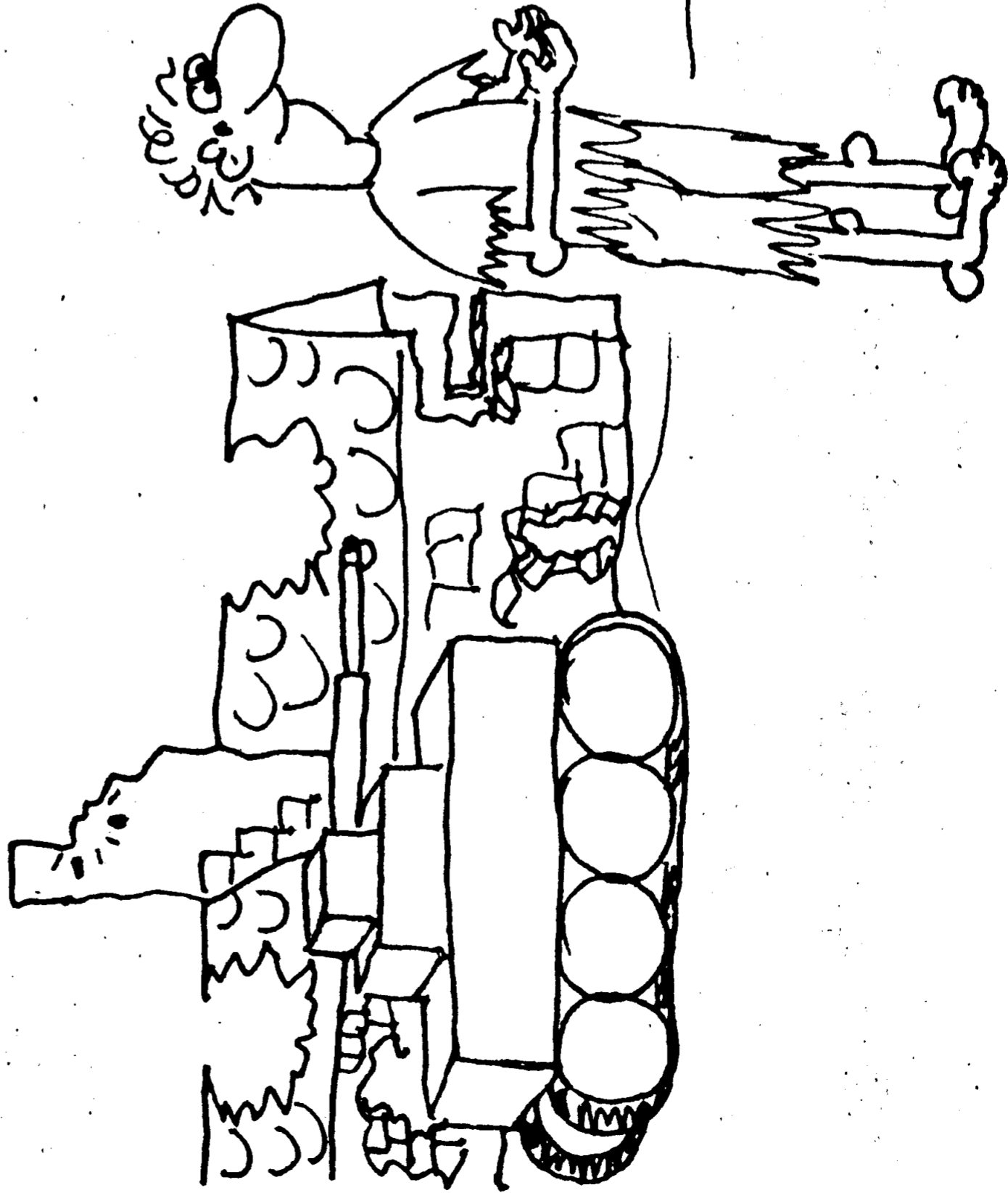
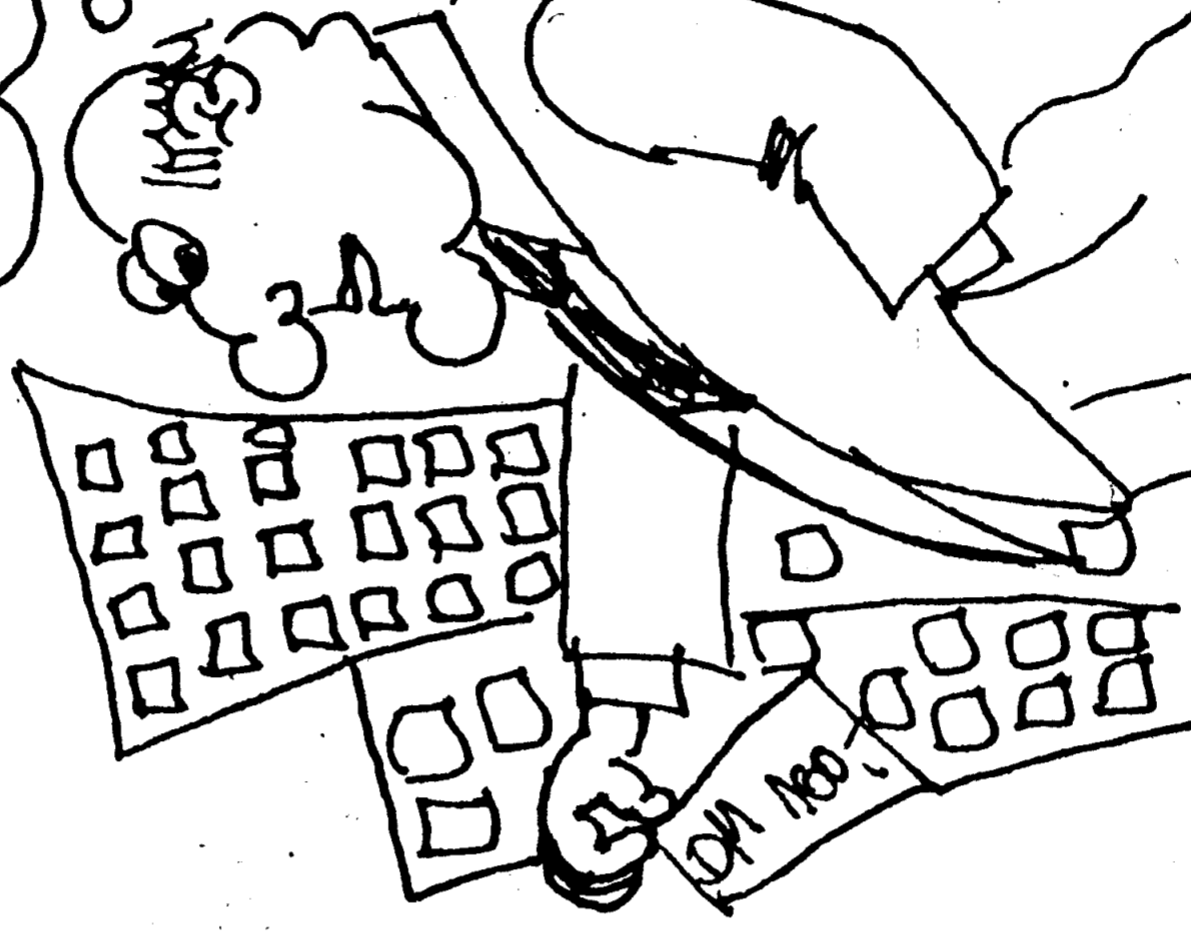
Froliche

Weihnachten

SÜSSER DIE SPENDEN NIE FIESSEN ...



WAS BIN ICH GROSSZÜGIG!
DAS MUSS ABER BIS NÄCHSTES
JAHR WEIHNACHTEN REICHEN!





Dies war unverkennbar ein Beitrag von MANUELA BÖRGERS.
Danke auch Dir!

STICHWORT

= EXTRA - CZ =

Diese EXTRA-Ausgabe löste bei den meisten von euch Begeisterung aus, was meiner Meinung nach auch berechtigt war. Manuela und Tanja ließen sich wirklich etwas einfallen und gaben sich bei der Gestaltung wahnsinnige Mühe!

Hier einige Reaktionen auf die EXTRA-CZ:

SARAH VOGEL, Achern: "Die Extra-CZ ist einfach super. Ich habe mich halb tot gelacht! Ein dickes Lob an Manuela und Tanja! Super!!!"

MARTINA MEURER, Köln: "Die Extra-CZ war eine tolle Idee. Dank an Manuela und Tanja!"

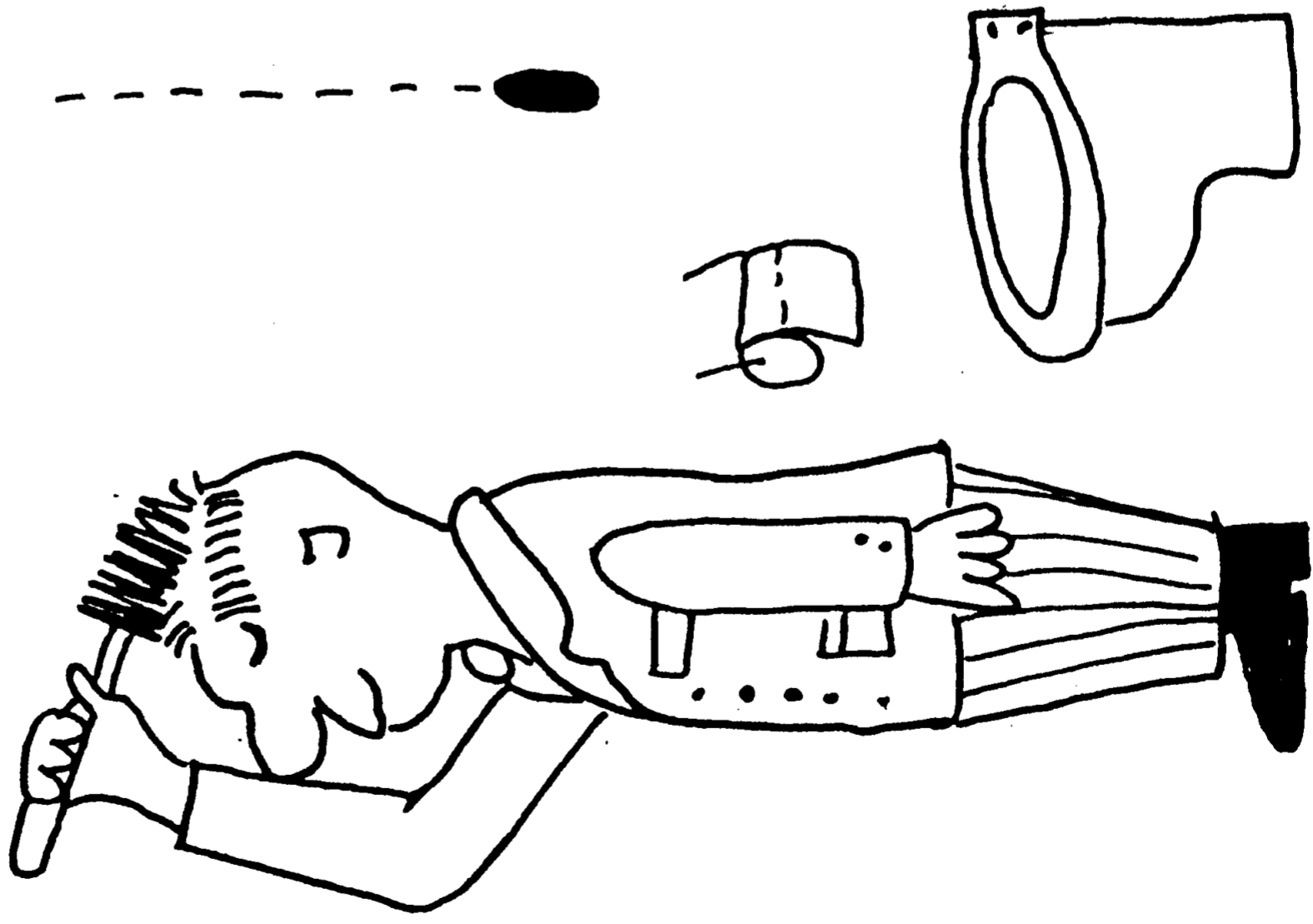
ELKE DEHMANN, Calbe: "Manuela und Tanja haben sich viel Mühe gegeben. Trotzdem muß ich ein paar Kritiken loslassen: Ich finde nicht, daß Martina zu faul war. Sie gibt sich immer viel Mühe, um uns zufrieden zu stellen. Mit einem Kind ist dies gar nicht so leicht. Dann finde ich, daß die beiden sich in so manchem über die Jungs lustig machen. Sie nehmen die Jungs nicht so ernst. Es kann auch am Alter liegen. Ich mit meinen 35 Jahren denke darüber anders und nehme ihre Lieder sehr ernst. Sie beschäftigen sich sehr mit den Problemen der Menschen und wollen es uns im lustigen Stil beibringen. Trotzdem spreche ich den beiden ein Lob aus, weil es nicht so einfach ist, solche Beiträge zu Papier zu bringen.

Anmerkung dazu:
Das mit dem "zu faul" war eh nur Scherzhaft gemeint. Trotzdem danke, daß Du mich "verteidigst"! Und keine Bange: Die EAV kennt die beiden bestens und weiß, wie's gemeint ist.

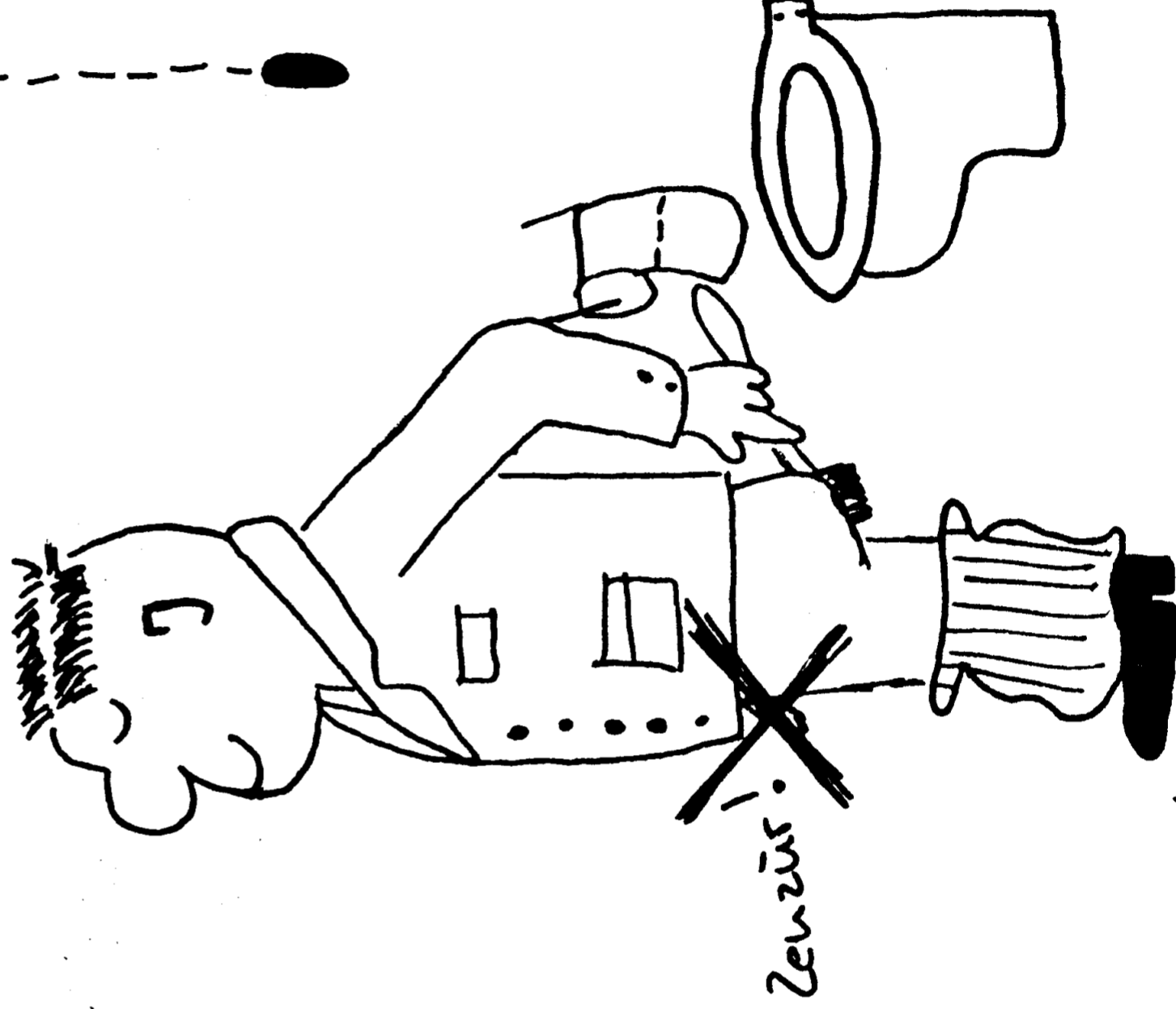
YVONNE SCHUBERT, Offenbach: "Ein Lob an Manuela und Tanja. Die Extra-CZ war super!"

(+siehe Zeichnung nächste Seite)

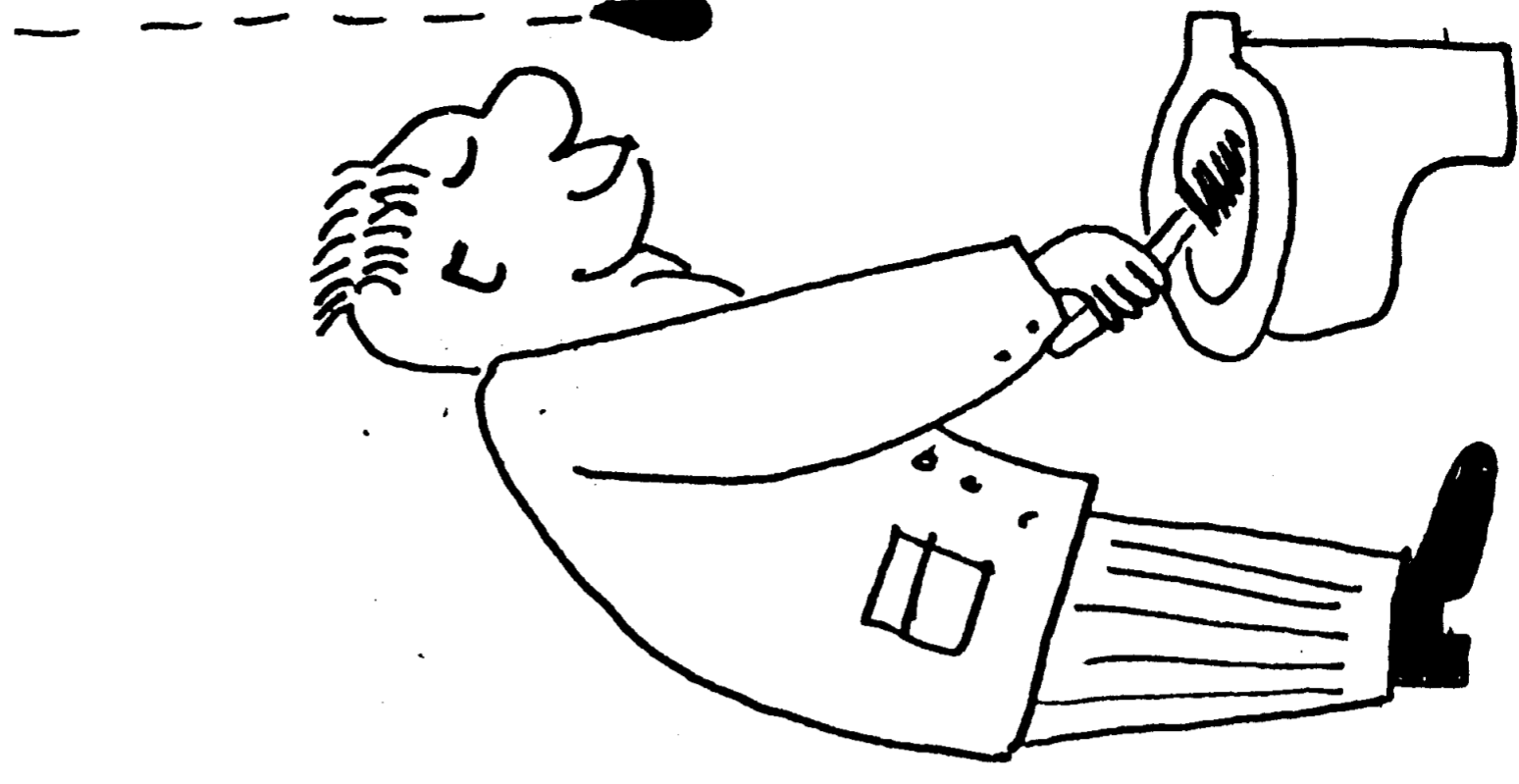
Au Paweła und Taja!
Da ihr Schein's nicht wisst, wie man eine Klobrücke benutzt oder wir
vergessen habt, es bei Eurer k.ü. b.-Ordnung zu erwähnen, sehe ich
wird gezwungen, diese Bildungsstücke zu schließen.



falsch



fast richtig



richtig

Ein Mitglied ist übrigens aufgrund der EXTRA-CZ-AUSGABE offiziell aus dem Fanclub ausgetreten! 2 andere haben sich bis jetzt auch nicht wieder gemeldet! Nun ja, da kann man nichts machen! Kleiner Tip von mir: LEGT NICHT JEDES WORT AUF DIE GOLDWAAGE!!! Im übrigen könnt ihr euch immer an die Verantwortlichen (in diesem Fall Manuela und Tanja) wenden, um Dampf abzulassen oder nachzuhaken, wie dies oder jenes gemeint war!

Nachfolgendes entdeckte BRIGITTE SUTER, Schweiz

Schon von Nepomuk's berühmtem Vorfahren gehört?

NEPOMUK

Johannes von Nepomuk lebte im 14. Jahrhundert als der Kirche sehr treuer Geistlicher in Prag. Weil er das Beichtgeheimnis nicht brach, wurde er auf königliche Anordnung von der Brücke in die Moldau gestossen.

Er wurde als Märtyrer verehrt und 1729 heilig gesprochen. Seither gilt er als Brückenheiliger und wacht in dieser Gestalt an unzähligen Brücken.

Doch nun zu euren ^u Äußerungen zur neuesten EAV-LP "WATUMBA".

Als erstes läßt Manuela Bögers ihrer Joonie freien Lauf:

"WATUMBAI!"

Erbarmen, erbarmen, sie sind wieder da: Zum Leidwesen aller hat die EAV wieder erbarmungslos zugeschlagen. Rechtzeitig zum Weihnachtsfest haben es die sieben Jungs geschafft, ihr Machwerk auf den Markt zu bringen und sich selbst ein schönes Geschenk in Form von klingender Münze zu machen; frei nach dem Motto: "Selbst schuld, wer sich solch einen Sch... kauft."

Die Qual für die Gehörgänge fängt mit "Neandertal" an, dessen musikalische Qualität sehr an Neandertaler erinnert (könnte es vielleicht daran liegen, daß alle sieben Herren persönlich Bekanntschaft gemacht haben mit dieser Spezi Mensch?...). Dieses Lied setzt sich mit den teilweise doch recht merkwürdigen Verhaltensweisen unserer ach so zivilisierten Gesellschaft auseinander.

fest, Öster geht's sämt und viele wurden).

sich nicht "Die eigenen fluß auf den ses Lied schafft



Voll Erstaunen stellt der Hörer daß der Opel Manta sogar bis nach reich vorgedrungen ist. Weiter

mit "Jambo", das zur Zeit in lichen Radiostationen rauf- runtergedudelt wird (wie- DJ's dafür wohl bestochen

Aber an diese Klänge hat man ja mittlerweile gewöhnt (was uns umbringt, macht uns hart). In "Ufos kommen" dürften wohl die Erfahrungen der Jungs großen Ein- Text gehabt haben. Doch auch die- es noch nicht, daß Trommelfell zum

Platzen zu bringen. Schließlich hat man das schon im Fernsehen gesehen und blöderweise aufgenommen (schade um die Kasette).

"Der Würger" würgte schon während der Neppomuk-Tour und auch der EAV-Fan muß sich heftigst zusammenreißen, um sich nicht die noch unverdauten Stücke seines letzten Mahles betrachten zu müssen.

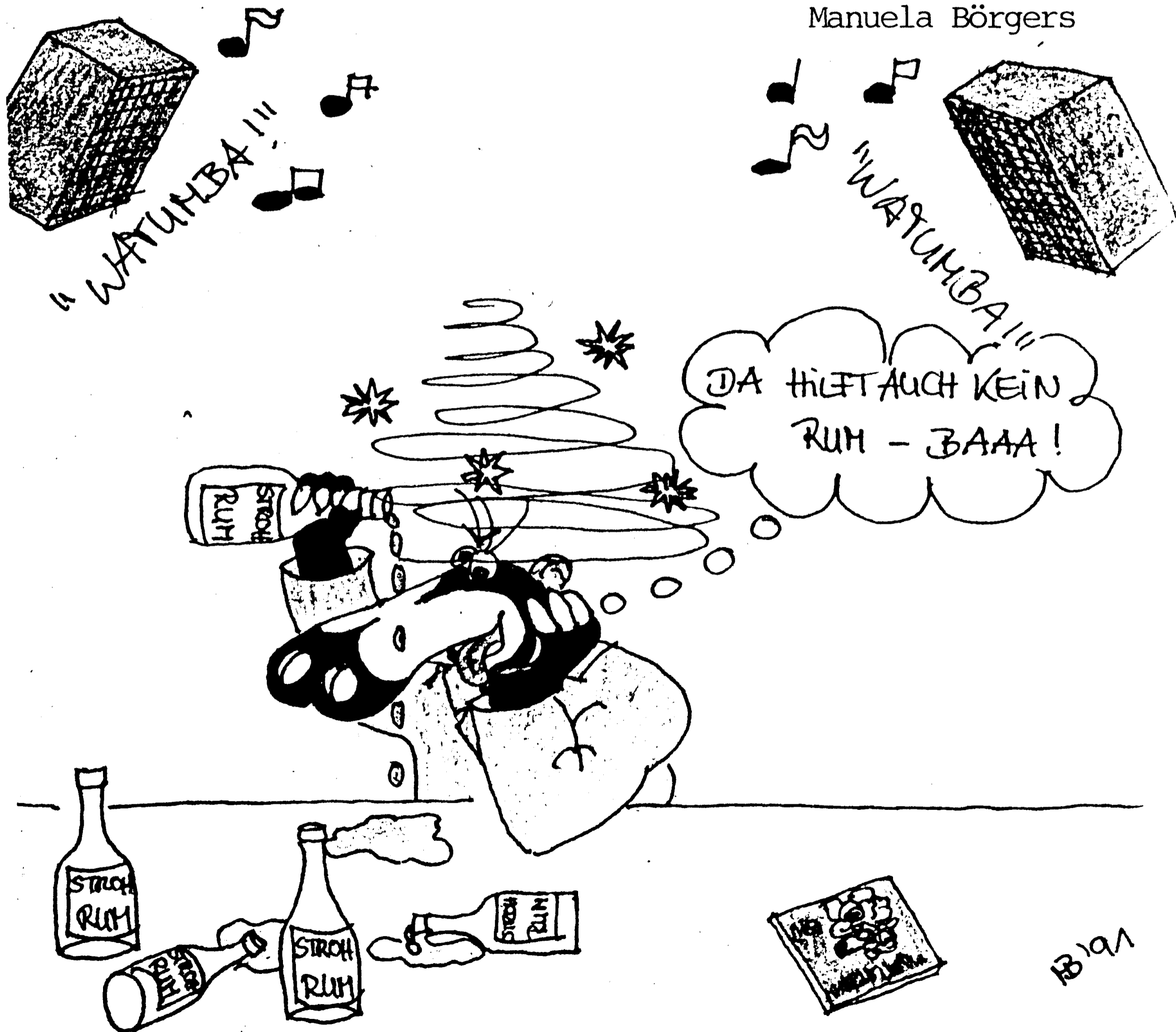
Bei "Frl. Hildegard" braucht der stets mitfühlende EAV-Fan gleich mehrere Tränenvasen und bekommt zudem noch leichte Depressionen.

Ja, ja, das Leben kann so unendlich beschissen sein. Doch schon beim nächsten Lied "Hip-Hop" geht es einem wieder besser, nimmt das durch Disco-Besuche bestens trainierte Ohr endlich vertraute Töne war. Sollte die EAV doch noch zur Vernunft gekommen sein

und sich dieser faszinierenden Musikrichtung angeschlossen haben? Doch halt, da hört man ja tatsächlich Kritik an diesem Stil. Dabei ist es gar nicht so einfach, ein paar Platten auf dem Plattenteller rumzuschieben, und aus Schnulzenliedern muß auch erstmal was Vernünftiges gemacht werden. Das Publikum verlangt halt danach und an dieser Stelle möchte ich mal ein Zitat der Gruppe "Pur" einbringen: "Das Publikum ist schlau, schlauer als man glauben kann, die wissen ganz genau, welchen Scheiß man kaufen kann."

Nach "Inspektor Tatü" folgt dann "Dudelsack-Dudu"; dieses Lied dürfte wohl aus Andys Memoiren bestehen. Nicht umsonst wird es eingerahmt von "Erzherzog Jörgerl" und der "Alk-Parade". In beiden Liedern ist Andy nämlich sehr stark beteiligt (was haben wir denn Schlimmes verbrochen, daß wir so hart bestraft werden?). Der zu diesem Zeitpunkt schon arg gestreßte Hörer fragt sich wirklich, wie man solche Jodler ungestraft vortragen darf. Aber wie sagt man so schön: "Das Glück ist mit die Doofen."

Manuela Börgers





Zunächst einmal möchte ich folgende Tatsache richtig stellen: Der Mensch von heute hat sich doch sehr verändert. Schließlich lebt er schon mal nicht mehr am Baum. Kann er ja gar nicht, denn es gibt ja kaum noch welche. Das ist doch schon ein ziemlicher Fortschritt. Außerdem sind die Flüge ins All doch sehr wichtig um festzustellen, welche Außerirdische Lebensform (Alf) unseren Planeten bedroht. Denn schließlich kann es nicht angehen, daß irgendwelche Außerirdischen uns ins Handwerk pfuschen und die Erde zerstören. Diese Meisterleistung möchte der Mensch doch ganz alleine bewerkstelligen. Wenn er schon sonst zu nix zu gebrauchen ist, dann wenigstens dazu.

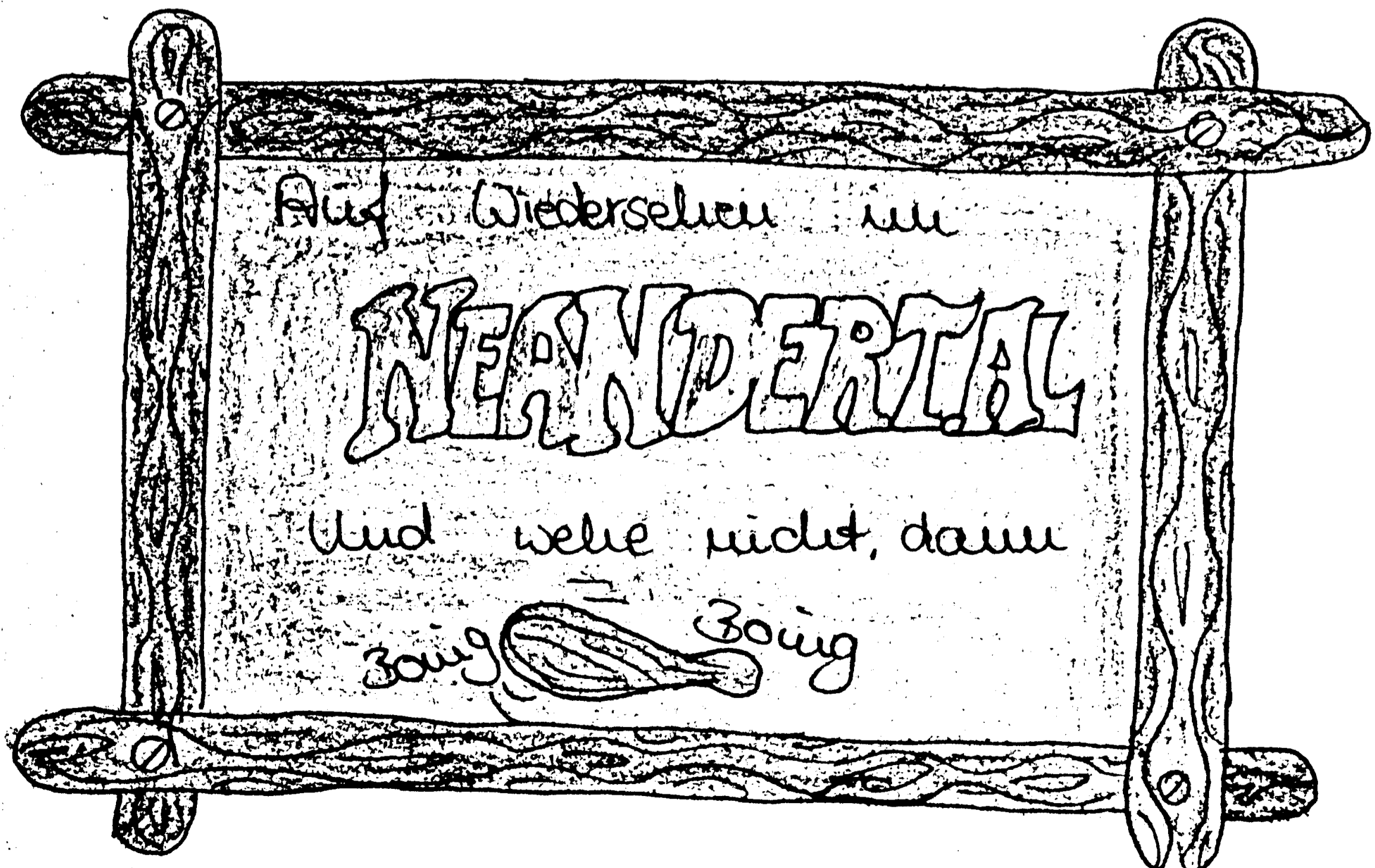
Begeistert zustimmen möchte ich aber der Tatsache, daß die EAV richtig erkannt hat, daß man, wenn die Wirtschaft vor dem Kollaps steht, alles kurz und klein hauen muß, damit es nachher wieder aufwärts geht. Das beste Beispiel ist doch Deutschland: Ohne Hitler und den 2. Weltkrieg hätte sich dieses Land doch nie von der Weltwirtschaftskrise 1929/30 erholt, und es hätte nie ein Wirtschaftswunder gegeben. Für diese Leistung muß man ihm ja Anerkennung zollen. Und dies geschieht ja auch: Seine politischen Weisheiten, die er zum Ausdruck gebracht hat, leben in den Menschen weiter und das Schöne ist ja: der nationale Gedanke erreicht mittlerweile die Menschen in ganz Europa. Daran kann man deutlich erkennen, daß die Deutschen mal wieder ihrer Zeit voraus waren.

Nicht umsonst schlachten sich die Menschen in Jugoslawien gegenseitig ab. Wer möchte denn auch schon gerne jemanden zum Nachbarn haben, dessen Vorfahren vor hunderten von Jahren die eigenen Vorfahren umgebracht oder sonst was mit ihnen angestellt hat. Daß da Rachegefühle auftauchen und man dem anderen beweisen will, daß man stärker ist, ist durchaus menschlich und gut zu verstehen. Also, lassen wir ihnen ihren Spaß, ihre Ruhe und hindern wir sie nicht daran, daß sie sich zu Tode prügeln, bis niemand

mehr dort lebt. Das Ganze hätte auch eine positive Seite: Dort wäre denn endlich Platz für unsere Müllberge samt Atommüll. Und damit es nicht zum großen Chaos kommt, schicken wir unsere Ausländer dorthin, damit sie ein bißchen den Dreck wegräumen. Daß sie das gut können, haben sie ja schließlich eindrucksvoll bewiesen in den 50iger und 60iger Jahren. Dann hätten wir zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Wo wir gerade beim Schlagen sind: Ganz vehement möchte ich doch der Behauptung widersprechen, grauenhafte Bilder würden uns den Appetit verderben und uns zum Umschalten verleiten. Ganz im Gegenteil: Es gibt nix Schöneres, als bei einer Flasche Bier und einer Tüte Chips einen Krieg life zu verfolgen. Wenn die Bomben ihr Ziel treffen (dank der Computertechnik eigentlich immer der Fall), wenn Menschen schreiend umherlaufen und die Überreste ihrer Verwandten und Freunde von der Straße abkratzen oder sich Menschen gegenseitig mit dem Hackebeilchen die Gliedmaßen abhauen, so etwas wird doch fast nur noch von Filmen wie "Terminator" und "Rambo" übertroffen. Außerdem bringen solche Beiträge etwas Leben in die ansonsten recht farblose Fernsehlandschaft. Was sind denn schon ein paar Leichen in einem "Tatort". Absolut langweilig. Dies und die Ballerspielchen auf dem Computer sind doch absolut harmlos und noch lange nicht so faszinierend wie die Geschehnisse in der "Tagesschau".

Manuela Börgers



Diesen Zeitungsbericht vom 17.11.91 schickte Christine Kulawik
aus Köln, merci!

Die Erste Allgemeine

Verunsicherung hat ihn entdeckt

Watumba — Österreich hat einen Voodoo-Gott!

Von DAGMAR VIELJANS
hu, uhu, die ganze Nacht, uhu, uhu
— uah Watumba! schmettert die „Er-
ste Allgemeine Verunsicherung“ im
Chor. Acht bemerkenswerte Ge-
schichten in Noten liefert das schlau-
maukige Septett auf der neuen LP ab, die in
zehn Tagen erscheint und „Watumba“ heißt.



**Die Verrückten
drehen 'ne Serie**

Vollbusig, dickbäuchig, ein grimmiger Blick: So sieht Voodoo-Gott Watumba aus. Seine Schöpfer sind die sieben von der „EAV“: Sänger Klaus Eberhartinger (Mitte) und seine Kollegen gehen mit ihrer neuen LP nicht auf Tour, sondern planen einen Spielfilm und eine 6teilige Fernsehserie für Deutschland

Was hinter diesem uralten Namen steckt? Thomas Spitzer (40), Texter, Komponist, Sänger und Boß der „EAV“: „Eine Assoziation mit dem brasilianischen Macumba, einer Gottheit des Voodoo. Das steirische Pendant dazu heißt Watumba.“

Daß man diesen österreichischen Voodoo-Gott nicht allzu ernst nehmen darf, ist bei der „EAV“ selbstverständlich. Aber wirklich geradezu göttlich, wie die Herren Spitzer und Konsorten auf ihrer Platte augenzwinkernd, aber treffend menschliche Schwächen anpiksen.

Wie beim Titel „Jambo“, dem weiblichen Gegenpart zu männlichen Chauvi-Böcken: „Jambo, ich träum' von einem Rambo, einem Massai, der was mich glücklich macht die ganze Nacht...“ Spitzer: „In Kenia habe ich

das selbst gesehen: Damen, die sich von hübschen Schwarzen charmierten lassen. Nur daheim wollen sie diese Menschen nicht sehen.“

In „Die UFOs kommen“ geht's hochprozentig zu: „Und mit jedem Likör getiel sie mir immer mehr...“ Eine Krankheit unseres Kulturkreises“, sagt Spitzer, „bei keinem Event darf der Alkohol fehlen.“

„Hildegard“ ist eine Heiratsschwindlerin, auf die ein männlicher Kollege auf Mitgiftjagd selber reinfällt: „Ich bin's, dein Prinz, doch dein' Zins liebe ich noch mehr...“ Spitzer: „Bei der ‚EAV‘ siegt immer die Gerechtigkeit. Wer Böses tut, dem wird am Schluß immer selbst Böses widerfahren.“

„Liebe Kinder dieser Welt, gebt uns euer Taschengeld, wer nicht rapped und wer nicht bed, wird von der Konkurrenz zer-

quetscht...“, ulken „EAV“ bei dem Song „Hip Hop“ und nehmen dabei modische Retorten-Popstars auf die Schippe. Spitzer: „Ein Song mit Selbstkritik — wer sich ernst nimmt, würde so etwas nicht verzapfen.“

Last not least bekommt die werte Polizei noch eins auf die Mütze: „Tatu, tatu, tatuidö, Hände an die Wand und Füße in die Höh“, heißt es bei „Inspektor Tatu“ über einen erfolglosen Gendarmen-Einsatz. „Ein Lied, mit dem man sich nicht nur Freunde schafft“, sagt Spitzer.

83 Prozent der Österreicher kennen laut Umfrage die „EAV“. Jetzt soll „Watumba“ dazu beitragen, daß das Septett auch in Deutschland einen ähnlich hohen Bekanntheitsgrad bekommt. Mal sehen, welche Macht der österreichische Voodoo-Gott tatsächlich hat...

Wie singt die EAV so schön?

→ "Zucht und Ordnung kehren wieder ein, in Deutschland brennt ein Ausländerheim..."

TANJA GRAMANN lief sich dazu etwas einfallen, danke Dir.

ADVENT, ADVENT EIN
ASYLHEIM BRENNT!



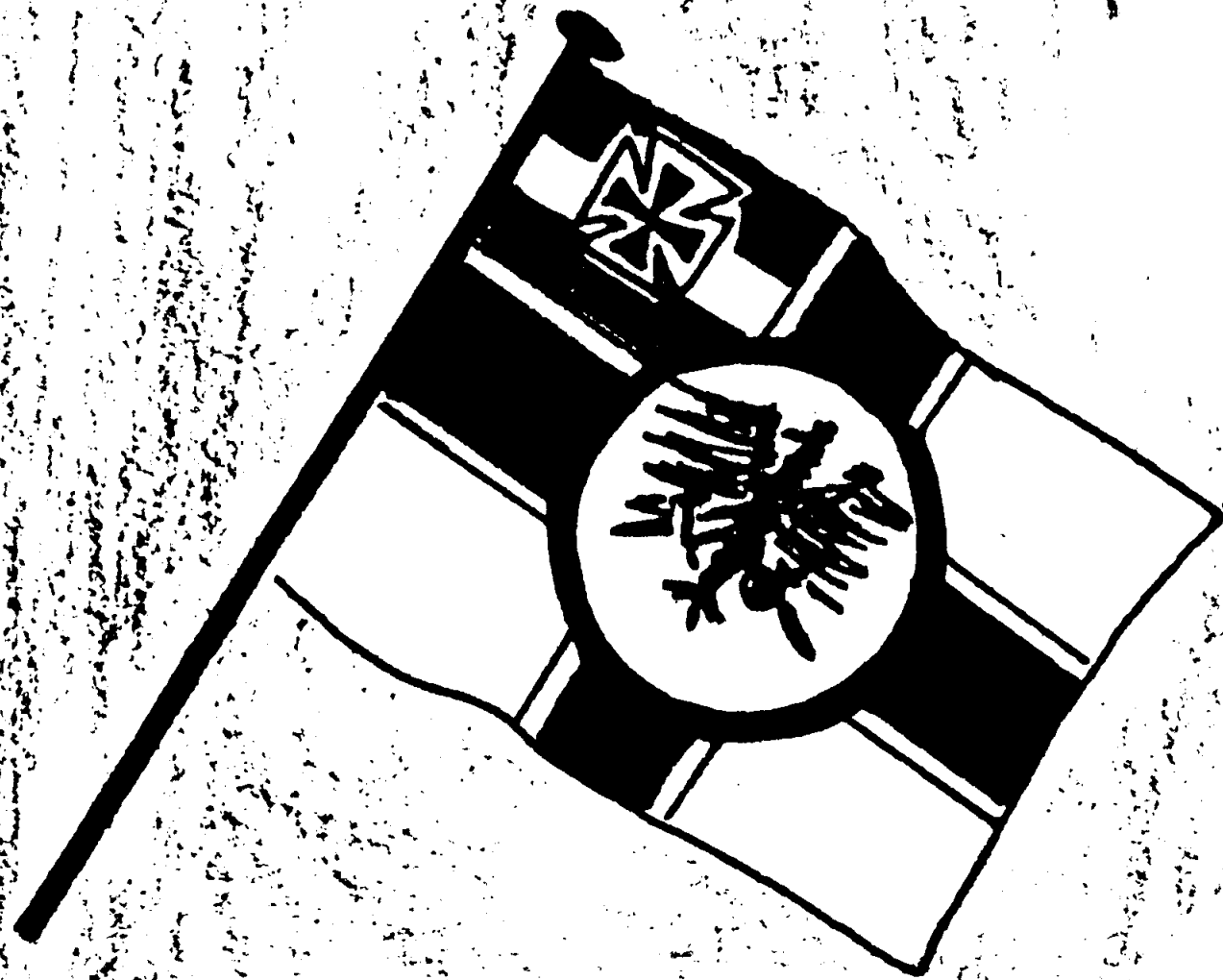
○ ZUCHT UND ORDNUNG KEHREN
WIEDER EIN, IN DEUTSCHLAND
BRENNT EIN AUSLÄNDERHEIM.
DER BESTE FREUND DES ARIER
IST MISTER HOLOTOW-COCKTAIL.
○

EIN MUSS FÜR JEDEN SKIN UND
NEONAZI

LEBEN

FISYLHEIM

ZÜNDELN LEICHTGEMACHT
FÜR JEDERMANN



MIT ANLEITUNG ZUM BAU VON
BRANDSÄTZEN Z.B. MOLOTOV-COCKTAIL

189. Seiten

Tanze from - '92

PREIS 39,60 RM

Watumba

Nach dem Abschluß der fantastischen Tour mußte man mal wieder was für seine Fangemeinde tun. Und so erschien das Album mit dem klangvollen Namen "Watumba".

Der Einstieg ist mal wieder typisch für die EAV. Waren die bisherigen Eröffnungen von der Gruppe selbst geschrieben, so musste diesmal das Weihnachtslied "Es wird scho glei dumpa" herhalten. Und daß eines der Themen dieses Albums "Weihnachten" ist, merkt man auch noch später in dem Lied "Hip-Hop", wo ebenfalls zwei Weihnachtsweisen ("I'm dreaming of a white christmas" sowie "Jingle bells") in den Song miteingebaut wurden.

Nach dem ruhigen Einstieg hängt sich gleich ein nachdenklich stimmendes Lied an, indem davon berichtet wird, das sich der Mensch seit der Neandertal-Zeit kaum verändert hat. Nach aussen hin tut er unheimlich modern, doch gibt es ein Problem, dann handelt er wie ehedem nach dem Motto: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Und auch zweitausend Jahre nach Christi Geburt, wo angeblich Europa frei ist, gibt es Krieg in Jugoslawien und in Deutschland Ausländerhaß, der vor nichts mehr halt macht.

Nach einem längeren Zwischenspiel geht dieses Lied in den neuen Erfolgssong "Jambo" über, der vom Sextourismus der Frauen nach Afrika handelt. Diesem schliesst sich einer der Höhepunkte aus der Neppomuk-Tour an, dem Werbespot von "Pampers".

Anschließend wird in dem Hit "Die Ufo's kommen" das Problem erörtert, daß man sich Frauen auch schön saufen kann. Ist sie in der Kneipe nach 10 Aquavit noch die Traumfrau vom Planet der Superfrau'n, so wird sie am nächsten Morgen bei etwas nüchterern Hinschauen von der Madame Jekyll zur Mrs. Hide. Anfang November 91 stellte die EAV dieses Lied schon in der Sendung "Geld oder Leben" von Jürgen von der Lippe vor.

Diesem Song werden wieder zwei Höhepunkte aus der Neppomuk-Tour angeschlossen, die Geschichte vom Würger, der nichts zum Würgen findet sowie der Kurzsketch "Neppo-Nepp".

Nach diesem Block wird in "Frl. Hildegard" die Machenschaften eines Heiratschwindlers aufgedeckt, der am Ende selbst Opfer eines (weiblichen) Heiratschwindlers wird. Im nachfolgenden Hit "Hip-Hop" erklärt die EAV endlich, wie man Superstar in Amerika (und auch sonstwo) wird. Für jeden, der in der Musikbranche etwas werden will, ein absolutes "Mußlied".

Zum entspannen nach dieser Aufklärung geht es dann ganz EAV-typisch mit Liedern ohne "größere Hintergedanken" weiter. Sowohl der "Insp. Tatü" als auch der "Dudelsack-Dudu" will lediglich entspannende Wirkung haben und die Fans nicht noch mehr geistig strapazieren. Unterbrochen werden diese beiden Stücke noch vom "Erzherzog Jörgerl", indem ein Nazi(onalist) zur Sprache kommt.

Beendet wird dieses Album mit der Alk-Parade, einer Parodie auf bekannte Lieder von Elton John und Heino.

Abschließend lässt sich feststellen, daß dieses Album ein unbedingtes Muß für jeden EAV-Fan ist. Aber auch für Leute, die kritische Texte in amüsanter Aufmachung mögen, ist dieser Tonträger sehr zu empfehlen.

Nur 2 Berichte von Hilmar Durne aus Hofheim / Ts
Auch Dir vielen Dank!

Mein erster Eindruck

In unserer Fernsehzeitschrift las ich, daß die EAV in der Sendung "Musik liegt in der Luft" am 05.10.91 im ZDF auftreten sollte. Ich wunderte mich, daß die Gruppe so schnell nach ihrer Tournee wieder auftreten wollte, dachte aber, sie bringt eines ihrer älteren Lieder, also beispielsweise "Ding Dong", "Einer geht um die Welt" oder sonst einen Song aus "Neppomuk's Rache". Um so erstaunter war ich, daß die EAV sogar schon wieder einen neuen Hit ("Jambo") herausgebracht hat.

Zum Glück hatte ich auf die Aufnahmetaste bei meinem Videorecorder gedrückt, sodaß ich mir den Song gleich nochmal anhören konnte und auch mal auf die "Feinheiten" des Textes achten konnte. Denn wenn ich ein neues Lied höre, ist für mich beim erstenmal eigentlich nur die Musik ausschlaggebend. (Was bei vielen Interpreten und Gruppen ja auch das einzig interessante ist, zum Glück jedoch nicht bei der EAV.)

Was mir schon beim ersten Hören auffiel, ist der Beginn des Liedes mit einem a - capella - Einstieg. Diese Art des Liedbeginns ist für die EAV allerdings sehr untypisch. Der Rhythmus des Liedes, die typisch afrikanische Art der Musik, erinnert stark an das Lied "Afrika", einen der ersten Hits der Gruppe. Und auch das Thema, nämlich der Sextourismus, hat die EAV auf ihrer letzten LP in dem Song "Samurai" schon ausführlich behandelt. Allerdings behandeln sie jetzt das Thema, daß Frauen den starken, exotischen Mann suchen, einen richtigen "Rambo". Jedoch heiraten & ihn hier in Deutschland als Ehegatten vorstellen, können sie wegen des Geschwätzes der anderen Leute nicht. (Denn wer will schon gern ein "Negerflittchen" sein?) Also müssen sie in sein Land reisen (in dem Lied "Jambo" wird Kenia als Ziel angegeben) und dort an der Bar erstmal "aufgabeln". Interessiert sich aber einer der schwarzen "Rambos" für die Dame, stellt sie gleich so hohe Ansprüche und hat solch ausgefallene (Sex-)Wünsche, daß der Mann schnell die Flucht ergreift.

Das Lied ist typisch für die EAV, welche die Probleme der Gegenwart aufgreift und in einer humorvollen Art & Weise zu verarbeiten sucht. Jeder ist zuerst über die (für deutsche Ohren) unübliche Musik erstaunt. Wird der Hörer nicht zu sehr von den Tönen beeinflusst, sondern fängt er erst mal an, auf den Text zu achten, so muß er alsbald über das Gesagte nachdenken. Und auf diese Weise überdenkt der zuhörende Mensch eventuell mal seine Meinung sowohl über das Thema "Sextourismus" als auch über den Rassismus und Vorurteile über schwarze Menschen. Denn wie die Ausländer (speziell hier in Deutschland) behandelt werden, hat mit "Menschenwürde kaum mehr was zu tun. Zum Abschluß meines Kommentars fällt mir noch ein Spruch ein, der bei vielen Autos auf der Heckscheibe hängt: "Jeder ist Ausländer. Fast überall."

NOCH EIN BERICHT VON ELKE DEHMANN, Colbe

WUNSCHKONZERT

Endlich mal wieder ein Fernsehauftritt der EAV. Man hatte ja eine Ewigkeit nichts von ihnen gehört. Nun weiß man auch warum: Sie sammelten Material für einen neuen Hit. Das neue Lied von den Jungs ist wieder einsame Spitze. "Jambo" wird ein großer Renner! Ich war froh, daß ich den Videorecorder programmiert hatte. So hat sich "Jambo" schon auf der Videocassette verewigt und bleibt für immer eine Erinnerung! Jungs macht weiter so!

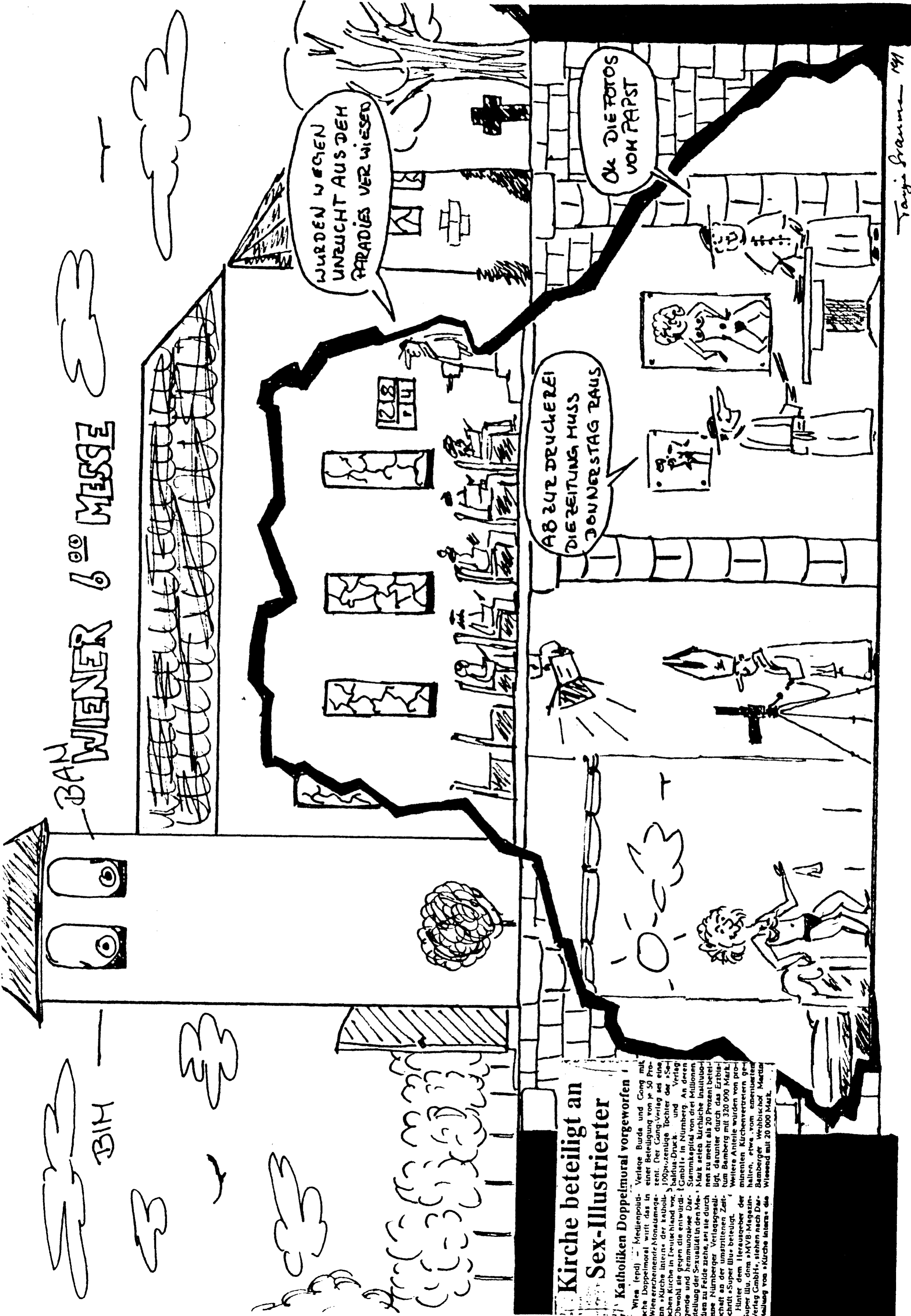
Merci, Elke !

Thomas Panek (Reichelsheim) schnitt diesen Bericht aus, DANKE!



AFRIKA ALS NEUER HIT

„She was white like the snow from the Kilimandscharo, etwas dicklich um die Mitten, und sie kam aus Favoriten. Auf eine Sex-Safari flog die Burnwurst-Mata Hari, to the beach of Kenya, natürlich ohne Hawara.“ Nach den männlichen Sex-Touristen („Samurai“) kommt bei der neuen Single der EAV diesmal deren weibliches Gegenstück dran. „Jambo“ heißt das Lied, das am 30.9. veröffentlicht wird, Vorbote zur LP „Watumba“ (kommt am 4.11.). EAV-Texter Thomas Spitzer war so kreativ, daß das LP-Projekt „Neppomuks Rache Teil 2“ abgeblasen wurde – den Live-Mitschnitt der Tournee gibt's daher nur auf Video. Übrigens: Bei ihrem letzten Wien-Konzert überreichte R-E-Chefredakteur Georg Kindel der EAV auf der Bühne der Stadthalle vor 10.000 tobenden Fans den Goldenen Pinguin der R-E-Leser als „Beste österreichische Band“.



BAM WIENER 6⁰⁰ MESSE

BIH

WURDEN WEGEN
UNRUCHT AUS DEM
PARADIES VERWIESEN

AB ZUR DRUCKEREI
DIE ZEITUNG MUSS
DONNERSTAG RAUS

OK DIE FOTOS
VOM PAPST

Kirche beteiligt an Sex-Illustrierter

Katholiken Doppelmoral vorgeworfen
 Wien (epd) — Medienpöbel-Verlage Burda und Gong mit
 sche Doppelmoral wirft das in einer Beteiligung von je 50 Pro-
 zent. Der Gong-Verlag sei eine
 zin «Kirche intern» der katho- 100prozentige Tochter der «Se-
 schen Kirche in Deutschland von baldus Druck- und Verlag
 Obwohl sie gegen die entwür- l-GmbH» in Nürnberg. An deren
 gende und hermanns-De- Stammskapital von drei Millionen
 stellung der Sexualität in den Me- Mark seien kirchliche Institutio-
 dien zu Felde ziehe, sei sie durch nen zu mehr als 20 Prozent betei-
 leue Nürnberger Verlagsgesell- igt, darunter durch das Erbis-
 schaft an der unprofitablen Zeit- tum Bamberg mit 320 000 Mark.
 schrift «Super Illu» beteiligt. Weitere Anteile würden von pro-
 Hinter dem Herausgeber der minenten Kirchenvertretern ge-
 Super Illu, dem «MVB-Magazin- halten, etwa vom emeritierten ge-
 Verlag GmbH», stehen nach Dar- Banberger Weihbischof Martin
 stellung von «Kirche intern» die Wiesend mit 20 000 Mark.

Torgi Franke 1971

Tanja Graumann

Osterhardt 27

5980 Werdohl

Telefon: 02392/12313

Liebe Fans der EAV!!!!

Zum Päpstlichen Kirchenporno habe ich folgendes zu sagen: Leider ist es der katholischen Kirche nicht möglich irgendwelche Art der Asylbewerber aufzunehmen, da ihre Kirchen zu sexistischen Zeitungen gebraucht werden.!



Tzja, traurig, aber wahr! Nun etwas "POLITISCHES" →

Jörgel will dem Geier ans Werkzeug! Hammer und Sichel im Staatswappen erregen Gemüter in Österreich

Von Gerd-Eckard Zehm

Wien (dpa) — Die Debatte beherrscht die Titel- und Kommentarseiten, sie wogt unter biedereren Bürgern und den Spitzen des Staates, sie läuft quer durch die Parteien: Ganz Österreich streitet darum, ob dem Wappentier des Landes, dem schwarzen Adler, Hammer und Sichel aus den Klauen genommen, und wodurch diese, vom Kommunismus in Mißkredit gebrachten Symbole gegebenenfalls ersetzt werden sollen. Ausgerechnet der »Rechtsaußen« der österreichischen Politik, der FPÖ-Vorsitzende Jörg Haider, hatte die Lawine der Wappendiskussion losgetreten.

Jetzt rollt sie quer durchs ganze Land.



In seinen Krallen hält der Bundesadler Hammer und Sichel (Im Original gelb).

Foto: Archiv

der Wappendiskussion losgetreten.

Es gingen schon folgende Vorschläge ein.

Vorschläge für

eine Neugestaltung des Wappens.

Waldheim will den Adler künftig mit leeren Krallen dastehen lassen, Präsidentschaftskandidat Thomas Klestil plädiert für ein europäisches Symbol im Hinblick auf den angestrebten EG-Beitritt, Spaßvögel brachten Weinglas und Burenwurst oder Parteibuch und Ärmelschoner als angeblich passende Symbole für die Zweite Republik ins Gespräch.

Andere Diskussionsteilnehmer wollen gleich auch noch dem Adler zu Leibe rücken. Der Zukunftsforscher Robert Jungk, Präsidentschaftskandidat der Grünen, etwa will das kriegerische Raubtier durch die Friedenstaube ersetzt sehen. Den Vogel aber schoß, um im Bilde zu bleiben, der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Wiener Parlament, Peter Pilz, ab: Er plädierte für ein Brathendl als Wappentier, denn dieser

kulinarische Vogel sei »formschön, bei Alt und Jung beliebt, typisch österreichisch und kann unten keine Sachen halten«, was die Diskussion über weitere Symbole hinfällig mache.

Jörgel ist auch fläißig gewesen
Er zeichnete folgenden Entwurf.

Sieht der Adler demnächst 200 aus ?



Jörgel Hinder 1992

Tanja Graumann - '92

Hat noch jemand einen Vorschlag dazu zu machen ? Nicht das am Ende doch noch ein "halbes Hähndchen" in Frage kommt!!

Kann das wahr sein ?

Eigentlich gehöre ich nicht zu den Fans der Hitparade im Z D F , aber wenn die Lieblingsgruppe auftritt, ist selbst diese Sendung ein Muß. Und so schaltete ich halt am 16.10. meinen Fernseher an, in der festen Hoffnung, einen Sieg der E.A.V. mitzerleben.

Um es vorweg zu nehmen, es wurde ein enttäuschender Abend. Erst musste man den "Schnulzenkönig" Matthias Reim aushalten, anschließend kamen das Black and White Duo (T. Marshall & R. Blanco) mit einem Lied, welches einigermaßen ins Blut übergehen konnte. Und das auch einen sehr guten "Feuertanz" hatte. Danach kam Juliane Werding. Knallrotes Haar & 'schönes deutsches Liedgut'. Und dann kam es. Das Subjekt, wegen dem ich mir die ganze Sendung antat: Die E A V . Wieder mit dem neuen Lied "Jambo". Man konnte durchaus den Eindruck haben, das bei dem Lied die ganze Halle kochte. Also wurde ich noch siegessicherer. Schade war nur, daß die Gruppe leider nicht wieder die große Dekoration, die sie noch 1,5 Wochen zuvor im Fernsehen präsentierten, dabei hatten. Naja, nach dieser Supergruppe traten noch Ted Herold, Nicole und die Jule-Neigel-Band auf. Danach durften die Zuseher zum Abstimmen an ihr Telefon rennen. Während der Zeit trat Hape Kerkeling auf mit seinem Supersong "Das ganze Leben ist ein Quiz".

Und dann wurde es spannend: TED wurde abgerufen. Und bereits nach wenigen Sekunden war es entschieden: Die beste Gruppe der Hitparade war 6. geworden und somit

VORLETZTER.

Nur Ted Herold erhielt noch weniger Stimmen als die EAV. Und der größte Hit war, daß Schnulzi Matthias Reim gewonnen hatte.

Nach der Sendung war der Abend für mich gelaufen, nicht mal mehr der 4 : 1 Sieg der Deutschen gegen Wales konnte mich mehr aufheitern. Fazit: Die E A V hat unter den Hitparaden - Zuschauern weniger Fans als man erwarten konnte. Und eines ist gewiß: Ich werde mir diese Sendung nicht mehr antun. Und ich hoffe, die E A V tritt dort nicht mehr auf und macht sich zu Deutschlands Hampelmännern. Denn die Gruppe hat gewiß mehr Fans als die knapp 5 %, die in der Sendung abstimmten.

(c) 17.10.91 by Hilmar Dutine

Noch etwas von HILMAR DUTINE !

Über dieses Ergebnis regten sich viele von Euch auf !

Anna von Chossy beschreibt nun

"Wie ich zum EAV-Fan wurde"

wie ich zum EAV-Fan worden bin,
das schreibe ich in Gedichtform hin.
Ich weiss nicht ob ich dichten kann,
aber ich fang einfach mal an.
Es ist schon ziemlich lange her,
wielange, das weiss ich nicht mehr,
da wurde die Fata Morgana zum Superhit.
Ich sang den Refrain zwar immer mit,
aber die Strophen kannte ich leider nicht.
(das sagte ich aber keinem ins Gesicht.)
Mein Glück war aber erst vollkommen,
als ich "Geld oder Leben" habe bekommen.
Die Zeit verging, tagein, tagaus,
da bekam ich die Pinguinkassette ins Haus.
Die Anzahl meiner Kassetten ist nun sieben,
doch die ersten sind immer am liebsten geliebt.
Im Schlaf konnte ich bald alle Lieder,
doch ich hörte sie immer wieder und wieder.
Die EAV war nun auf Pinguintour,
auch hier in München, doch wo war ich nur?
Tja, meine Eltern sind ziemlich streng,
bei denen ich am kurzen Zügel hang.
Sie hielten kurz darüber Gericht,
ihr Urteil war, nei, da darfst nicht.
Nun gut, ich war schon Fan der EAV,
doch die Gruppe kannte ich nicht so genau.
Doch als ein Jahr vergangen war,
da war mein Schicksal offensar.
An einem schönen Frühlingstage,
kam ein Klassenkamerad mit der Frage:
"Kommst du mit in die Rudi-Sedlmair-Halle?
Bald singt da die EAV mit großen Krawalle."
Ich dachte mir, Dezember ist weit,
bis dahin ist noch ewig Zeit.
Ich sagte zu, ohne meine Eltern zu fragen.
Denen konnte ich es ja später sagen.
Doch weit war der Dezember nicht mehr,
die Tage zu zählen war nicht mehr schwer.
Nun dachte ich, es sei gewagt,
und habe meine Eltern gefragt.
Zuerst sagten sie nein, oh nein,
was fällt denn dir schon wieder ein.

Doch das es mir sehr wichtig war,
das machte ich ihnen deutlich klar.
Da tönte im Haus mein Jubelschrei:
ich durfte, ich durfte, juche, juche!
Und als es klingelte bei uns,
entließ mich Mama mit dem frommen Wunsch:
ich solle doch Ohropax mitnehmen.
Ach Bustekuchen, ich ging ohne denen.
Das Konzert war Oberspitzenklasse,
das fand die ganze Münchner Masse.
Im Juni war ich nochmal im Konzert,
im selben zwar, doch das hat mich nicht gestört.
Jetzt bin ich ein paar Monate im Club Tschörmanie,
das bereue ich nicht, nicht jetzt und nie.
Nun grüß ich die EAV noch herzlich,
der Abschied von euch war ziemlich schmerzlich.
Drum bitt ich euch, die ganze Bande,
laßt euch bald wieder sehn im Bayerlande.

SUPER gemacht, Anna! Herzlichen Dank!

Wie ich zum EAV-Fan wurde

Es war im Jahre 1985, als bei uns im Radio öfters Lieder einer Band mit dem Namen ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG liefen. Meinen Eltern gefiel diese Musik gut, und so dauerte es nicht lange, bis die LP "Geld oder Leben" in unserem Plattenschrank stand, d.h. sie stand dort selten, denn sie drehte sich den ganzen Tag auf dem Plattenteller.

Nachdem sich zu "Geld oder Leben" noch "Liebe, Tod & Teufel" und "Kann den Schwachsinn..." dazu gesellten, war es auch um mich geschehen: ich war total "verunsichert".

Mein Zimmer wurde durch EAV-Poster verunstaltet und sogar in meinem Kleiderschrank tauchten die Jungs in Form eines T-Shirts wieder auf.

Unseren Urlaub verbringen wir Jahr für Jahr in der Heimat der EAV, in Österreich, aber es ist mir bis heute noch nicht gelungen, einmal die Jungs live zu sehen. So mußte ich warten, bis die "Neppomuk-Karawanc" auch durch unsere Region zog. Nachdem meine Eltern sich das Konzert in Mainz alleine anhörten, versprachen sie mir, mich zu dem Konzert in Rüsselsheim mitzunehmen.

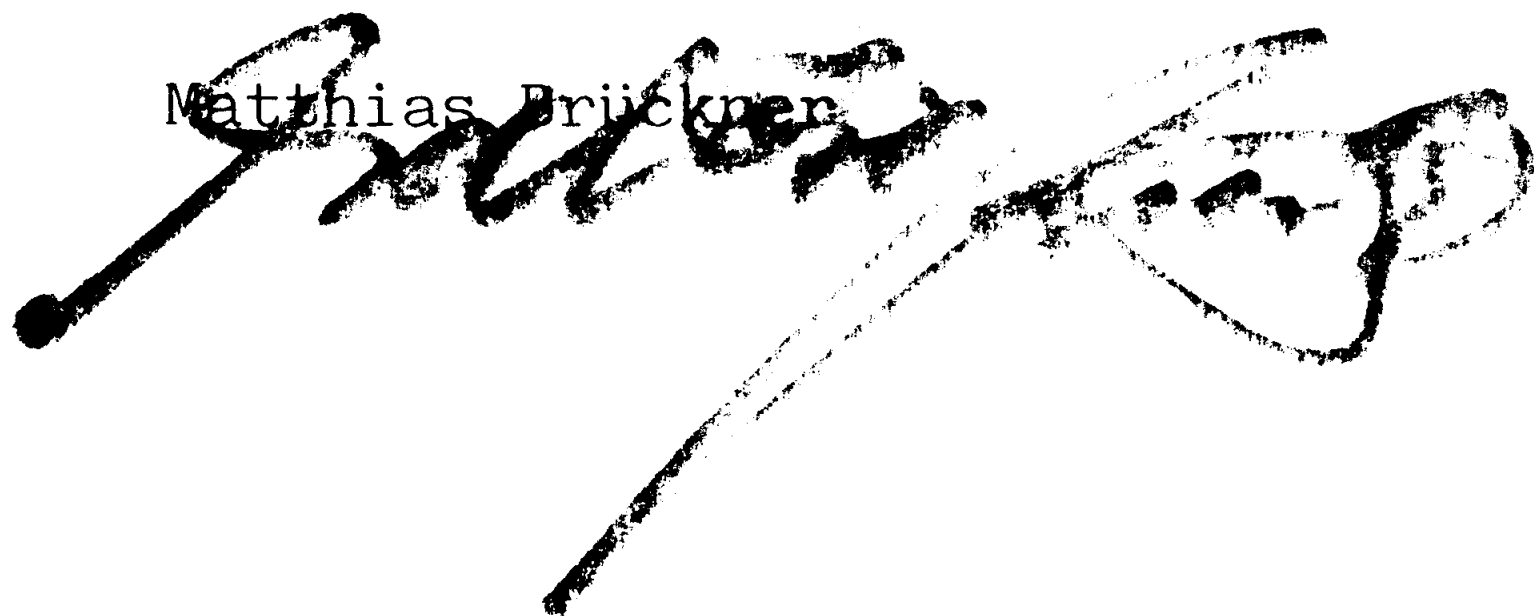
Wir waren an diesem Abend, es war der 9. März 91, recht früh in Rüsselsheim in der Halle und hatten so natürlich auch die besten Plätze. Ich konnte es kaum erwarten, bis es endlich anfing. Dann war es soweit, das Licht ging aus und man hörte die ersten Töne von "Wo ist der Kaiser?". Der Vorhang ging auf und was sah ich zu meiner Verwunderung: mitten auf der Bühne stand ein riesiges Klo, aus dem gleich darauf Ihre Hoheit entstieg. Die EAV spielte fast alle Titel von der Neppomuk-LP und noch viele andere. Die Sketche zwischen den einzelnen Liedern waren natürlich auch super, wie eigentlich das ganze Konzert. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste LP und die nächste Tour der EAV.

Herzlichen Dank für diese Schilderung an TOBIAS SUTER
aus Waldböckelheim.

Wie ich zum EAV-Fan wurde:

Aufmerksam wurde ich 1986, als die Münchener FREiheit mit "Ohne Dich" die ZDF Hitparade stürmte und der EAV den ersten Platz abnahm, auf Banküberfall. Seitdem habe ich sie auch nicht mehr aus den Augen verloren, aber mehr wurde nicht daraus. Bis zum März 1991 Neppomuk Tour Rüsselsheim. Ich ging zum Konzert und danach war diese Sucht ausgebrochen, es folgten sechs weitere EAV-Konzerte. Als ich mit meiner Freundin die EAV - Jungs nach dem zweiten Konzert in Aschaffenburg kennenlernte und mit Nino eine Konversation bis 2.45 Uhr hatte war es vorbei mit einem zivilisierten Leben. Meine Freundin und ich waren total verunsichert. Dieser Zustand hält seitdem an.

Matthias Brückner



Merci, Matthias
-und mach' weiter
so!

EPV



HITLISTEN



9

Als erstes die TOP-16 von ELFRIEDE KÜHNEL aus Geislingen:

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Wo ist der Kaiser? | 9. Würschtlstand |
| 2. S' Muaterl | 10. Ding Dong |
| 3. Samurai | 11. Moses und das rote Meer |
| 4. Es fährt kein Zug... | 12. Die Wildsau |
| 5. Es steht ein Haus | 13. Neppo 2 |
| 6. Einer geht um die Welt | 14. Intro-Nepp |
| 7. Arrivederci | 15. Neppo 1 |
| 8. Vorbei | 16. Neppofin |

Danke Elfi, ich nehme an , daß dies ausschließlich eine Hitliste der NEPPOMUK-LP ist.

Hier nun die Hitliste unseres Clubmitgliedes aus Heppenheim:

Matthias Brückner

Meine TOP - 10

1. WO IST DER KAISER (LIVE VERSION)
2. WO IST DER KAISER FINALE (LIVE)
3. S/MUATERL
4. DER WÜRGER
5. HEIMATLIED/WIR MASCHIERN (LIVE)
6. SAMURAI
7. WÜRSCHTLSTAND
8. DING DONG (LIVE)
9. LIEBE; TOD UND TEUFEL
10. MORGEN

Merci, Matthias!

#



Und hier die private HITLISTE von
YVONNE SCHUBERT aus Offenbach/ a.M.,
zusammengestellt von unserem Star-
Reporter Nepi Nasenbär:

1. Liebe, Tod & Teufel
2. Sandlerkönig Eberhard
3. Samurai
4. S` Muaterl
5. Einer geht um die Welt
6. Helden
7. Küß die Hand, schöne Frau
8. Heimatlied
9. Aberadadabera
10. Liebelei



HALLO LEUTE!

Ich möchte mal eine Top-Ten zusammenstellen von
den EAV-Liedern, die Ihr am liebste hört.

Dazu möcht ich Euch bitten, mir eine Postkarte
(meiner Faulheit zur Liebe) mit Eurem Lieblings-
lied zu schicken. Bitte nur ein lied nennen.

Es würde mich freuen, wenn viele mitmachen würden.

Tschüß Eure

Yvonne

Adresse: Yvonne Schubert

Neusalzer Str.50c

W-6050 Offenbach/a.M.

*Danke Yvonne! Eine tolle Idee!
Ich hoffe, daß alle mitmachen. Das
Ergebnis würde sicherlich viele interessieren!*

Hier noch eine WICHTIGE MITTEILUNG von Yvonne Schubert, Offenbach

WARUNUNG!

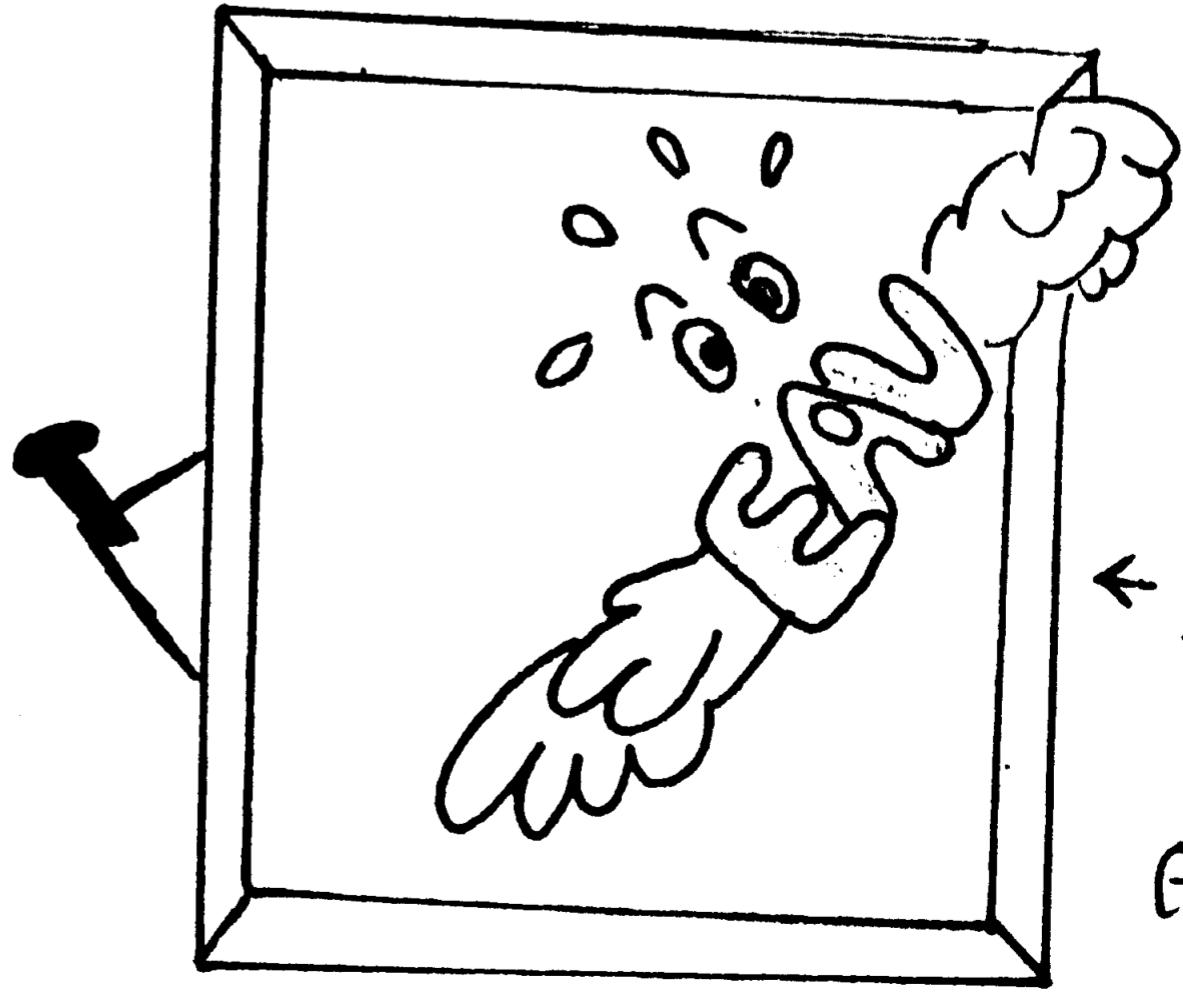
VERUNSICHERUNGSGEFahr!

Entflogen ist ein aus dem Rahmen fallender österreichischer Flugsäurer. Es ist der letzte seiner Art und würde zuletzt in Begleitung eines Nasenbären gesehen.

Hinweise bitte an das nächste Pol-euten-Aut.

VORSICHT: Die gesühten sind mit scharfen Hämor bewaffnet!

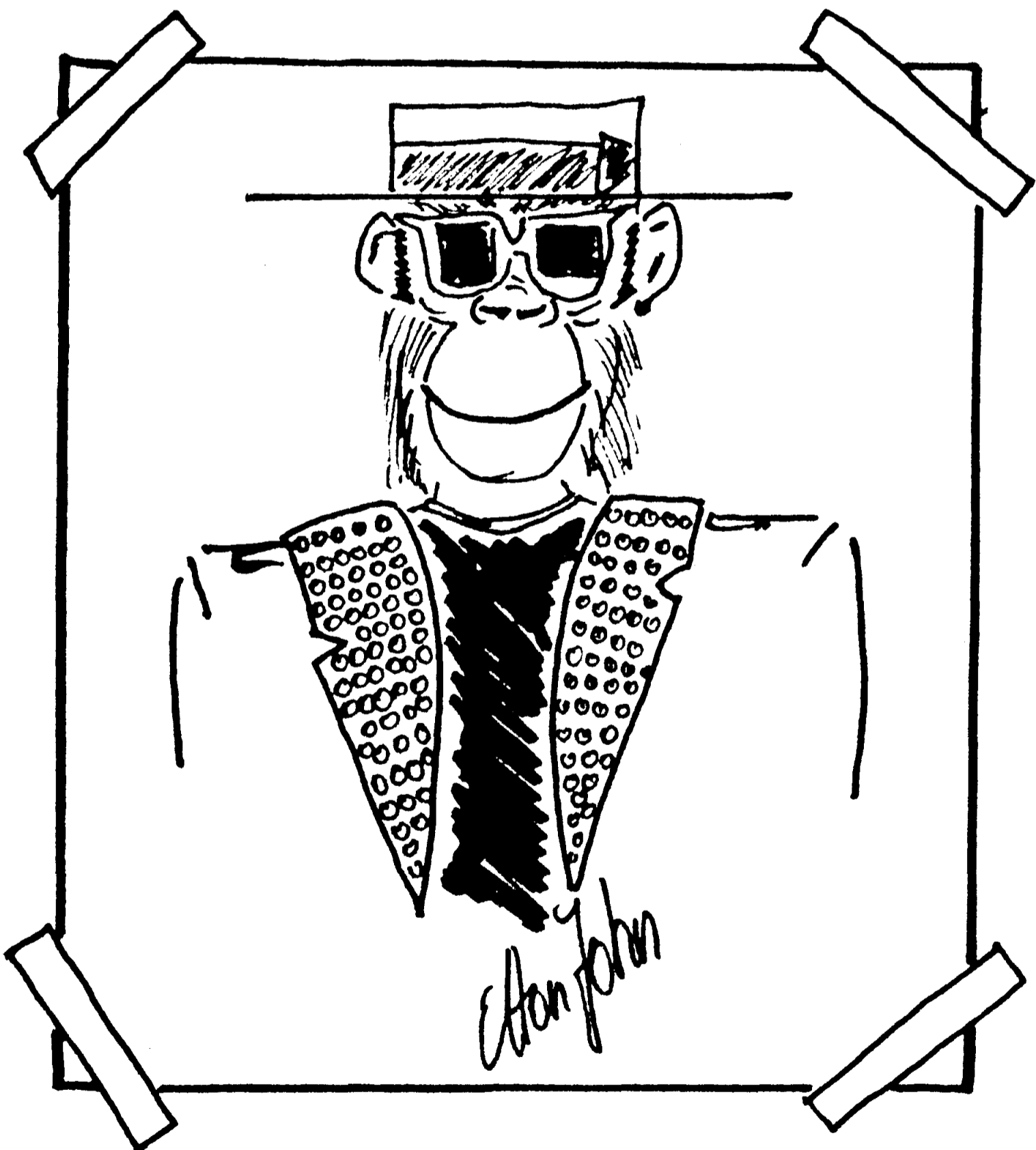
Es besteht Verunsicherungsgefahr!



↑
Phantombild
des Flugsäurers

Und jetzt ein

Quiz WER IST DAS ?



HINWEIS: SEINE ELTON JOHN-PARODIE IST DEM ORIGINAL STIMMLICH TÄUSCHEND ÄHNLICH.

Hier maedel sich nochmal's
BRIGITTE MERKLE

UND ZWAR

ICH BIN DAS
AS DER ASSE!

DUDL-DI-
DAME!!



AUCH WENN'S KAUM WER
VERSTEH'T, MAN NENNT
MICH **MAJESTAT!**



EIK



NINO

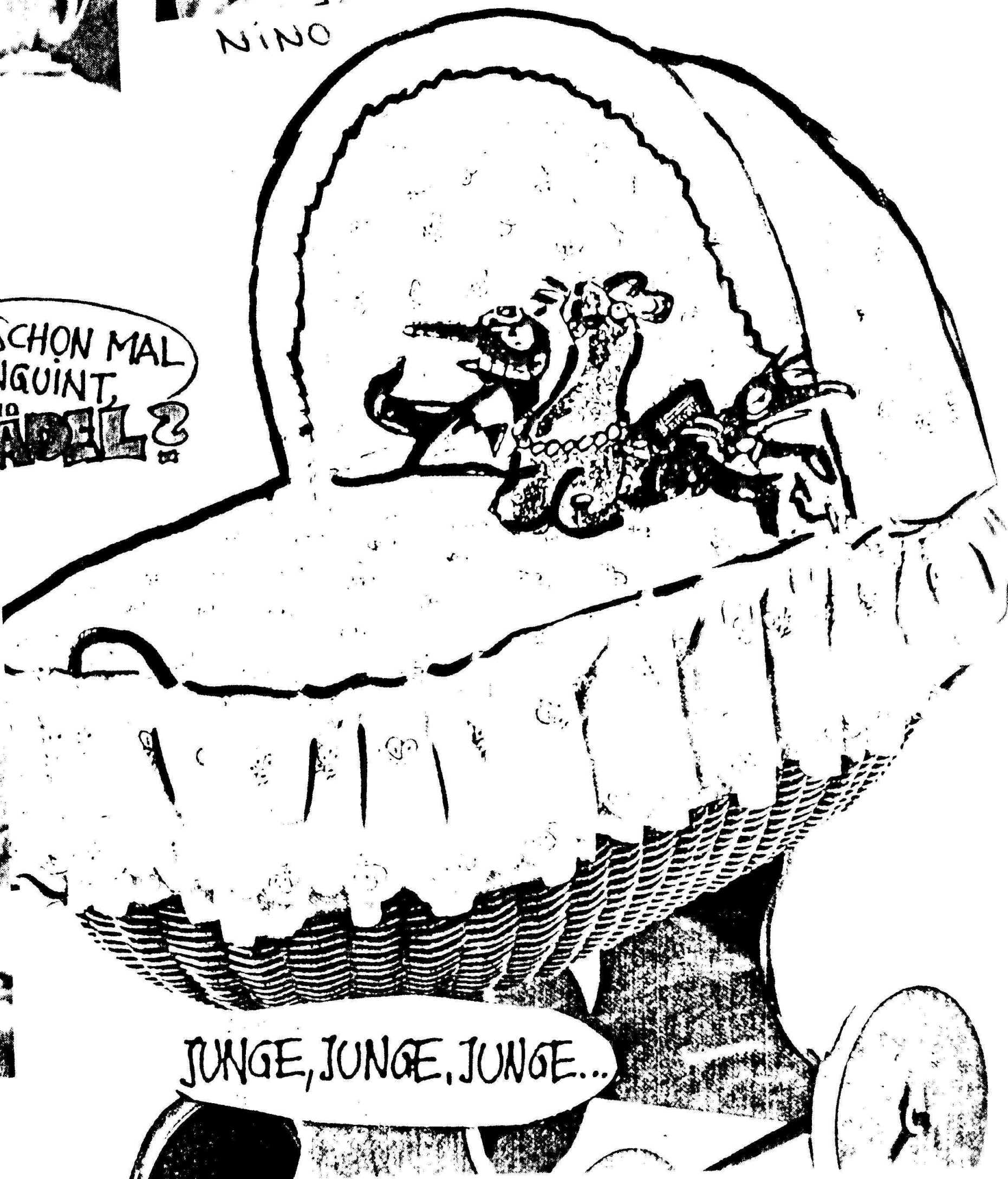


KLAUS

SCHON MAL
GEPINGUINT,
MÄDEL?



GÜNTER



JUNGE, JUNGE, JUNGE...

mit einem SUPER

Gedicht

Die berühmten Baby's

Schaut Euch diese Babys an
hatten die auch schon Pampers an?
Fertig-Brei, Karottensaft
gab den Baby's Wahnsinnskraft
nach wenig Wochen, wie nach Plan
zeigte sich der erste Zahn.
und bald darauf, da hört man schon
des kleinen Baby's ersten Ton.
Nach Alete-Kost und Fertig-Brei
die ersten Schritte 1, 2, 3.
Das erste Jahr vorüber geht
das zweite vor der Türe steht.
Auf's Dritte braucht man nicht zu warten
nun führt der Weg zum Kindergarten.
Dort wird gemalt und auch gesungen
das kräftigt ganz enorm die Lungen.
Man lernt die ersten schönen Lieder
und singt sie später öfters wieder.
Doch ändern sich die Texte dann,
denn aus dem Baby wird ein Mann.
Und aus dem Mann da wurde ein Star
der Klausi mit dem blonden Haar.
Dazu tun sich noch andre Jungs
sind bekannt mit allen Song's
Es werden Stars aus diesen Kindern,
mit schwarzem Haar und mit Zylindern.
Auch Thomas mit dem edlen Blick
denkt an die Kindheit gern zurück.
Und Eik, ja der war auch mal klein,
und machte in die Windel rein.
Der Anders war auch lieb als Kind,
doch heute fliegt sein Haar im Wind.
Auch Andy war ein süßer Bengel,
heut' ist er ein umschwärmter Engel.
Auch süß war unser Günterlein,
so rosig und so zart und klein.
Damals schon wußte der Storch genau,
die 7 Bazis werden mals schlau,
die verunsichern mal das ganze Land
und werden überall bekannt.
Die Bengels, die kennt ihr alle genau,
sie nennen sich heute - die EAV!

Brigitte, Du beeindruckst mich echt
mit Deinen Gedichten! Ganz toll!

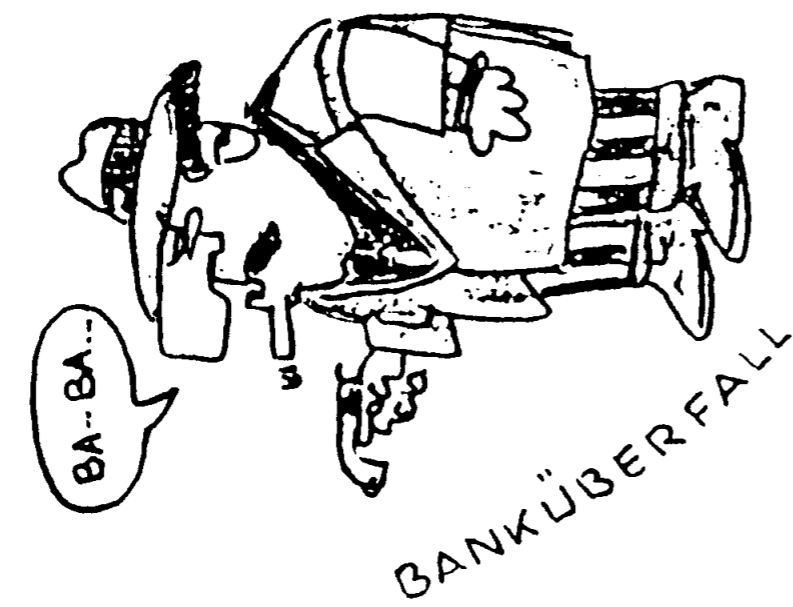
Hier ein Werk von unserem Clubmitglied
aus HOLLAND - Bertie van Helmondt

DANK

KANN DENN SCHACHT MIT SONNE SEIN?

ERSTE ALLGEMEINE

VERUNSICHERUNG



CREAKS



SCHON EINE HAND, ANDERER SEIT

IST WAS VORBEI, DES IS VORBEI



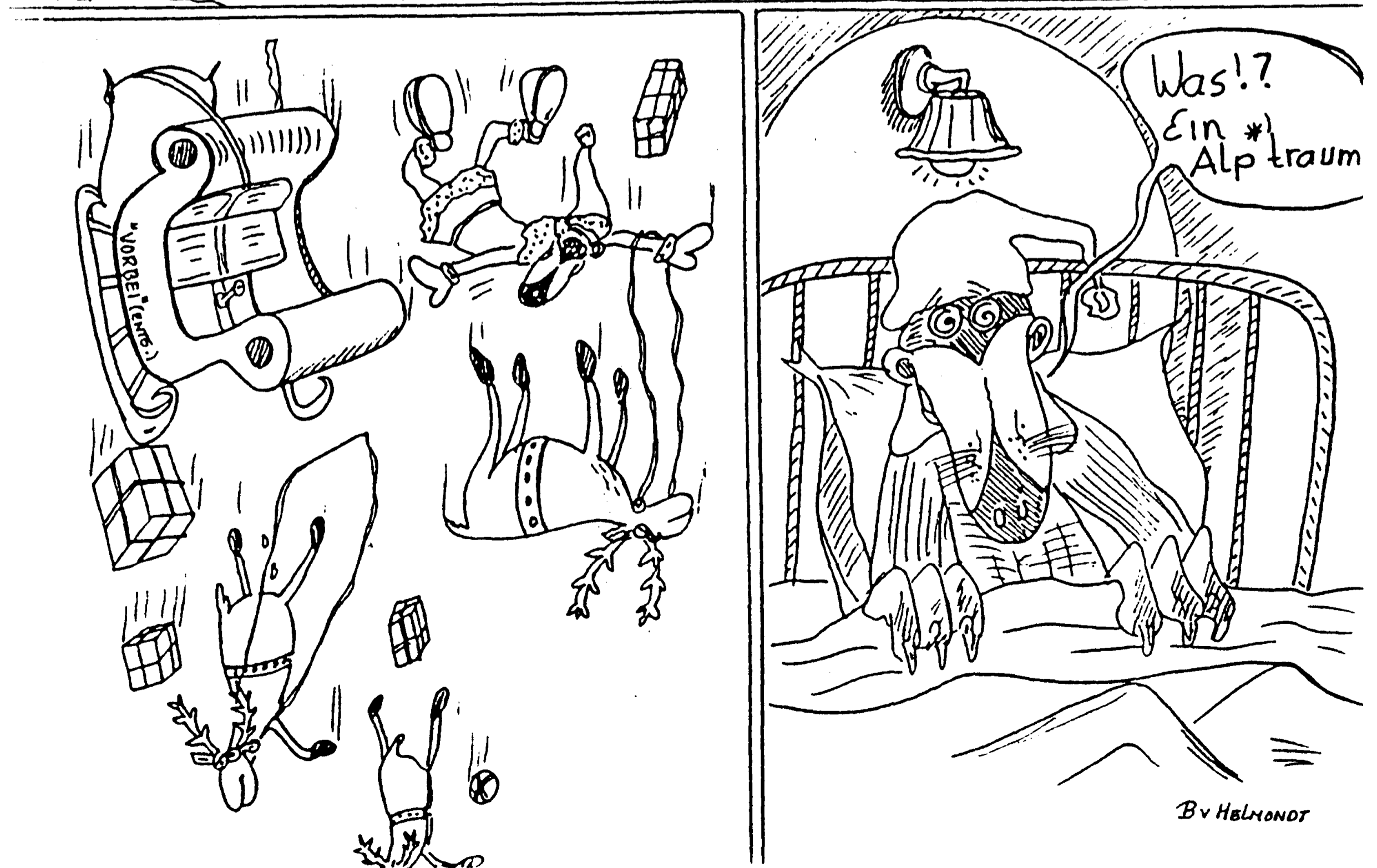
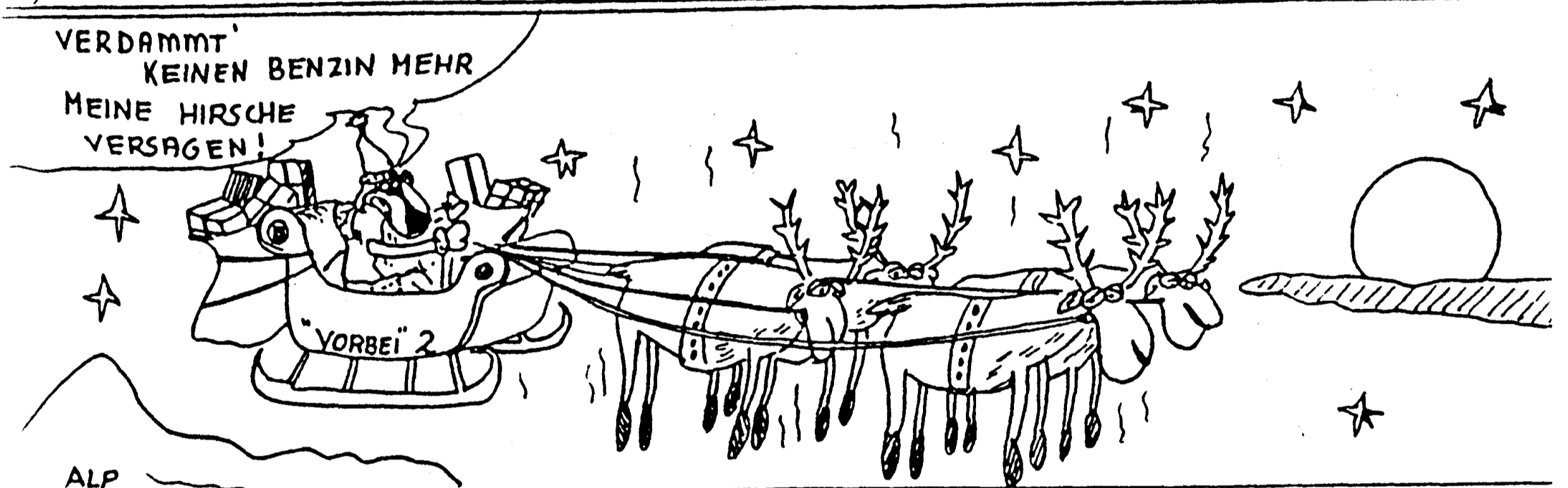
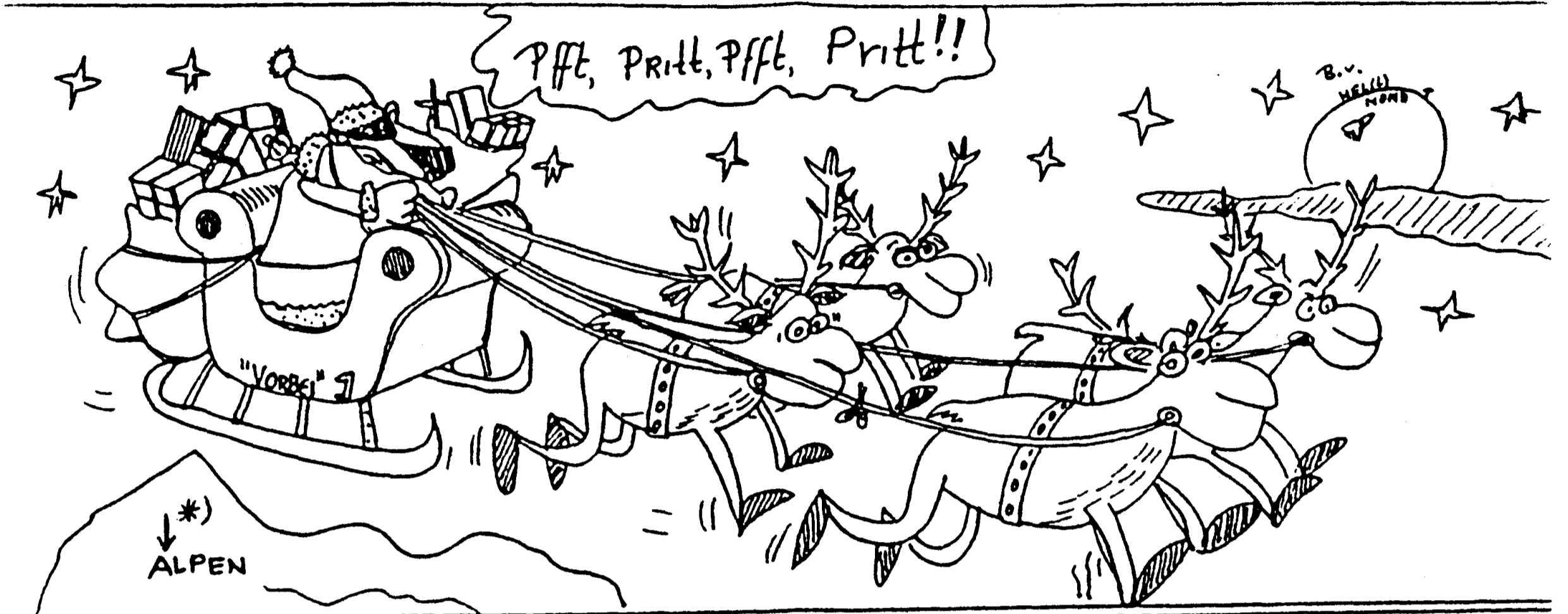
BITTE SEI, MEIN SAMURAI



Und noch einmal Bertie van Helmond!
GANZ SUPER GEZEICHNET! Vielen Dank!

FRÖHE WEI(Ö)HNACHTEN!

(VER UNSICHERT)

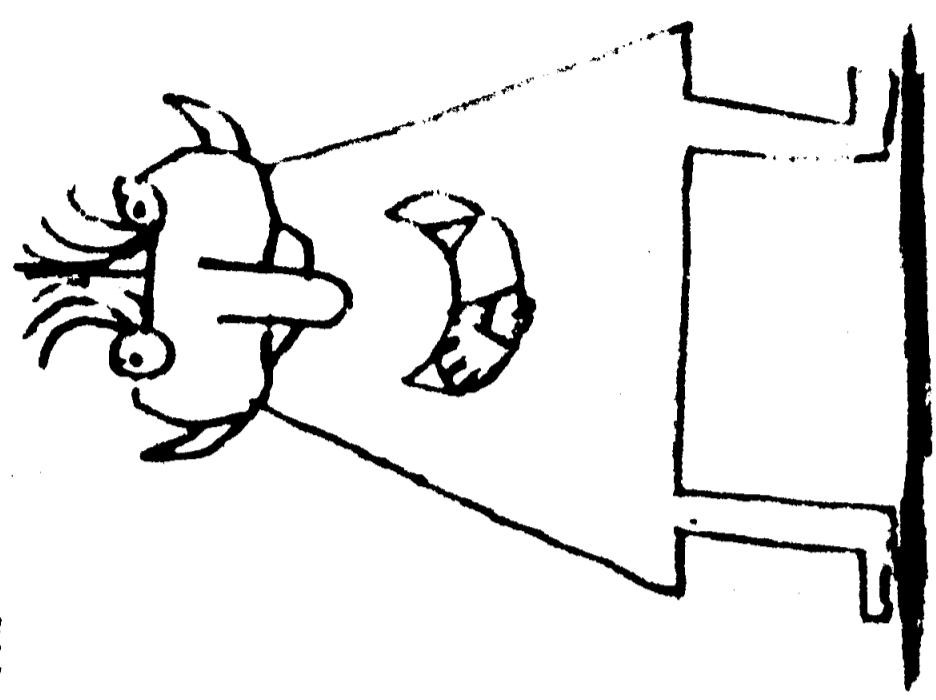
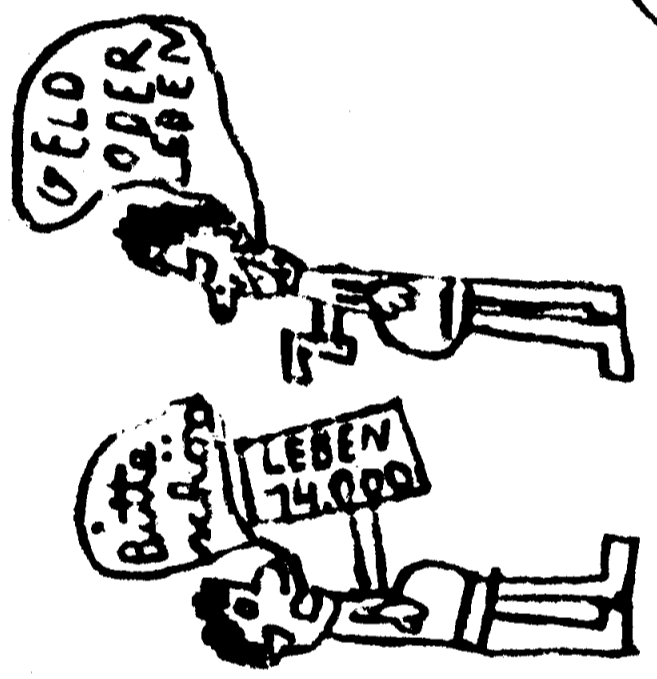


Hierfür bedanken wir uns recht herzlich bei
ROMAN VONDER HECKEN aus Belgien!

E.A.V. Hagemover

~~E.A.V. löst
droof~~

TTTTT
DER TOD



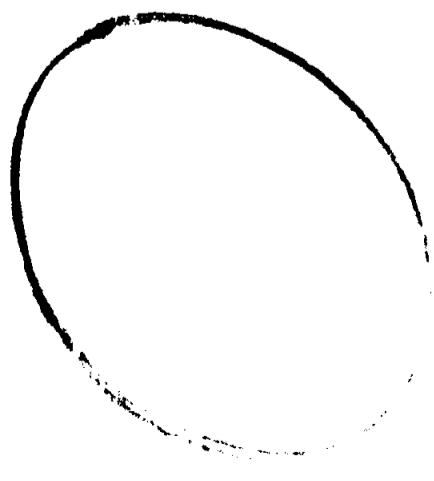
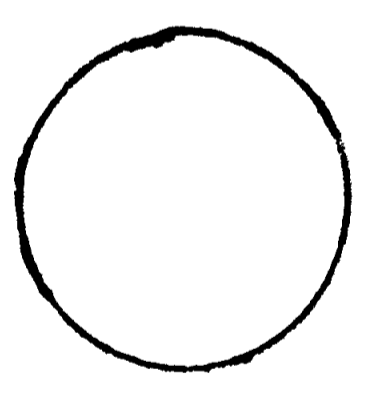
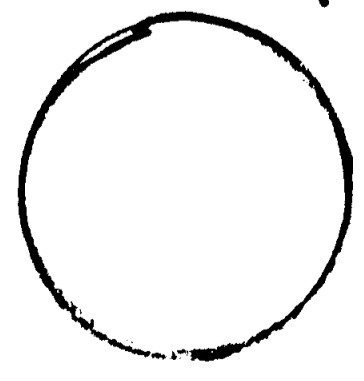
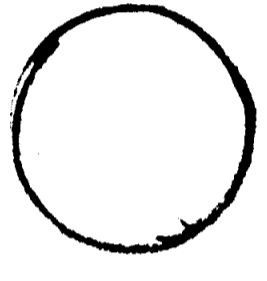
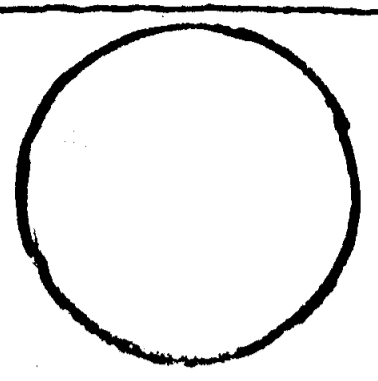
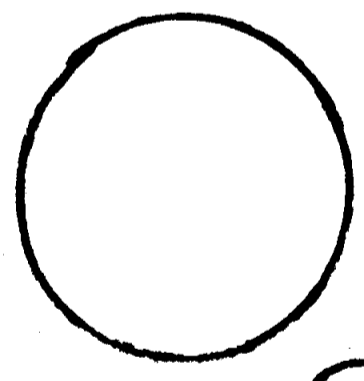
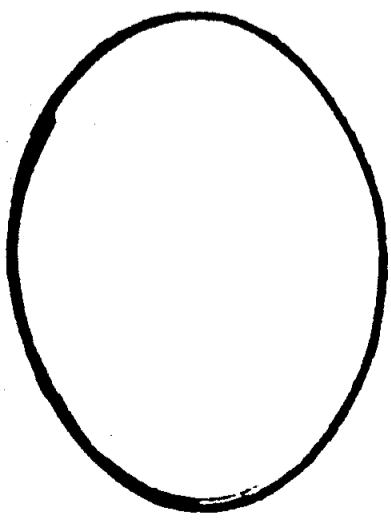
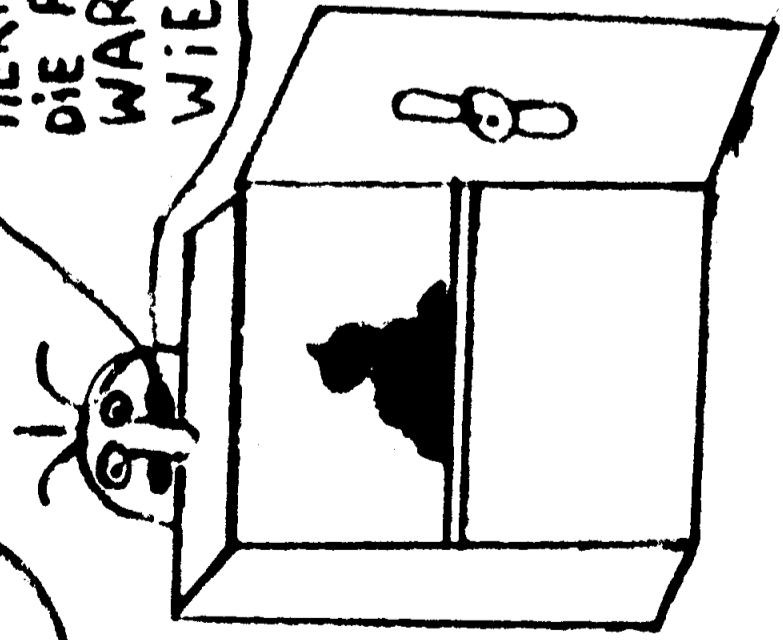
JDEAV!

LEISE MISELD
DER SCHMÄH

HALOHALI!!!

Alpenrosen

HEER DIREKTOR!
DIE PANZERKACKER
WAREN SCHON
WIEDER DA!!



Thomas Huft aus Bromskirchen malte
dieses "Regenwaldbild",

DANKE Thomas!



Suche...

Inserate

Biele...

Grüße...

Wer hilft

Rubrik: "Ich grüße..."

Thomas Panek, Heidelberger Str. 75 a, 6101 Reichelsheim i./Odw.

- Ich grüße die sieben, die daran schuld sind, daß es uneren Club gubt: die E.A.V.! Könnt ihr nicht, und ich glaube ich spreche hiermit für alle Clubmitglieder, ein wirklich ungekürztes Neppomuk-Tour-Video herausbringen, oder zumindest dem Club eines zukommen lassen, damit wir uns noch einmal über alle Gags dieser Super-Tour amüsieren können und euch bewundern können???

Stefan Haßelmann, Erlenstr. 27, 4777 Welper grüßt:

- Yvonne Schubert: Die Cassette ist gut geworden, danke.
- Manuela Börgers: Woll'n wir uns wieder vertragen? (oder war es gar nicht so schlimm)
- Neppomuk: Es war eine schöne Zeit, doch was vorbei ist, das ist vorbei!
- Jambo: Willkommen im Club der Maskottchen!
- die EAV: Weiter so!
- doppelter Gruß an Martina!

Nicole Gattinger, Hessenring 30, 6090 Rüsselsheim

- Ich grüße die EAV - ihr seid SPITZE!!!

Elfriede Kühnel, Bergwiesenstr.12, 7340 Geislingen/Steige

- Viele Grüße an Birgit Kerler!

Manuela Börgers, Alfred-Nobel-Str. 5, 4600 Dortmund 1 grüßt

- die Jungs der EAV. Vielen Dank für die Weihnachtskarte. Damit war das Fest der Liebe, der Geschenke und der Spenden endgültig "versaut"!
- meine Brieffreunde Torsten, Hilmar und auch Berrie, obwohl er Lehrer ist
- naja, und Tanja, weil mir grad nix Gescheiteres einfällt

da geht's lang →

Tanja Graumann, Osterhardt 27, 5980 Werdohl grüßt

- Martina, da Du mir meine Grüße abtippst. Danke auch, daß Manu und ich die EXTRA-CZ machen durften.
- * Anne! Danke für die Einladung zum Geburtstag.
- Manu! -Du alte "Pappnase" (grins)
- Carola und Anke
- Thomas Panek! Nochmals danke für das Lob.
- Brigitte Merkle! Die Gedichte waren super! Jürgen, die Zeichnung sah gut aus!
- Die Neuen im Club!
- > Die EAV! Andy nehm es nicht so schwer!!!
- Tom, der sich erfolgreich gedrückt hat!
- Alle die mich kennen, oder auch nicht!

Matthias Brückner, Von-Erthal-Str. 30, 6148 Heppenheim

- Ich grüße Andy von der EAV! Danke nochmals für Champagner und Cola im "Atlantis"

Hilmar Dutine, Frankfurter Str. 75, 6238 Hofheim / Ts. grüßt

- Manuela Börgers, die mir hoffentlich meine beschissenen Briefe entschuldigt
- Die ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG (ist eine unbekannte Nachwuchsgruppe, die sich vielleicht über so `nen Gruß freut)
- Und schließlich auch Dich, Martina und nochmals danke für diese tollen CZ-Zeitschriften

Martina Meurer, Herler Str. 34, 5000 Köln 80 grüßt

- * Anne Kirsch, die mir in Düsseldorf gesagt hatte, an wen ich mich zwecks Clubbeitritts wenden soll.
- Alle die, die mir auf mein letztes Inserat geantwortet hatten, nämlich keiner (SCHADE!)
- Nino Holm nachträglich zu seinen 41. Geburtstag. Alles Gute für eine weiteres Lebensjahr und die Berechtigung uns auch weiterhin zu verunsichern!

- Klaus, Thomas, Anders, Andy, Eik, Nino und Günter. Ich wünsche euch alles Gute für das Jahr `92 und daß sie uns oft verunsichern.
- Manuela und Tanja. Danke für die tolle EXTRA-CZ und überhaupt ein Lob für euer Zeichentalent.
- Christine Kulawik und Gerald Gallianer. Wenn ihr Lust habt, so meldet euch doch mal bei mir zwecks Gedankenaustausch
- Überhaupt alle EAV-Fans, die im Club sind und es auch weiterhin bleiben wollen, auch wenn sich verunsichert werden.

Rubrik: "Ich suche..."

Martina Meurer, Anschrift siehe umseitig:

Wer hat am 03.12.1991 "Hoppala" mit Klaus aufgenommen und die EAV in "Comedy Street" am 25.12.1991? Wer kann mir die LP's "Verunsicherung" und "Café passé" überspielen? Bitte meldet euch bei mir!

Hilmar Dutine, Anschrift umseitig:

Ich suche die LP's "Uschi im Glück" und "Café passé", desweiteren jemanden, der die Single "Ihr Kinderlein kommet (Verdammt noch einmal)" / "Stille Nacht (Privatabfüllung)" überspielt.

Stefan Haßelmann, Anschrift umseitig:

Suche die LP "Verunsicherung"

Berrie van Helmond, De Cope 35, 3421 XK Oudewater, Holland

Suche alle Singles, außer Banküberfall/Kuß die Hand schöne Frau/Burli/Kann denn Schwachsinn Sünde sein?

Besonders gesucht: "Stille Nacht"

Suche auch die LP's "Verunsicherung", und "Café passé" oder Kassettenaufnahmen davon. Auch suche ich "Die Hexen kommen"

Ich bin bereit dafür gut zu bezahlen.

Gaby Weise, Bischofsplatz 12, 6500 Mainz 1 :

Suche den Film "Schmiere" vom 20.07.91 auf PRO 7. Bitte auf VHS. Übernehme alle Kosten!

Matthias Brückner, Anschrift umseitig:

Ich suche dringend Videos von der EAV (TV-Auftritte, Videos, Interviews). Bezahle natürlich auch. Das Live-Video bitte nicht mehr.

Thomas Panek, Anschrift umseitig:

Suche immer noch altes und neues Material über die EAV (Videos, Poster, einfach alles) Außerdem den Auftritt der EAV in "Ja oder Nein" und am 10.10.91 in "Die bessere Hälfte"

Michelle Zimmermann, Schloßstr. 63 a, 8037 Olching:

Ich suche dringend Fotos von der EAV!

Stefan Hagen, Blumenstr. 19, 8240 Thayngen, Schweiz

Suche jemanden, der mir das Video "Echte Helden" überspielt und auch noch die LP's "Verunsicherung" und "Café passé" sowie die Maxi "Kurti/Burli" und die Singles bis 1987! Außerdem die "Zwetschkengeist-Parodie"

Yvonne Schreiber, Wahlenstr. 16, 4040 Neuss 1:

Suche eine Nicki-Fanclubadresse und die M.Reim-Fanclubadresse in Korschenbroich.

Rubrik: "Brieffreundschaft gesucht..."

Yvonne Schreiber, Adresse s. oben

Ich suche Brieffreunde, die sich nicht daran stören, daß man irgendeine Behinderung hat, wie z.B. Rollstuhlfahrer. Ich suche Leute, die mich als Mensch akzeptieren und nicht als ein leidiges Übel. Wenn ihr dazu bereit seid und nicht nur aus lauter Mitleid schreibt (darauf kann ich auch gut verzichten), dann meldet euch doch mal bei mir.

Nicole Gattinger, Hessenring 30, 6090 Rüsselsheim

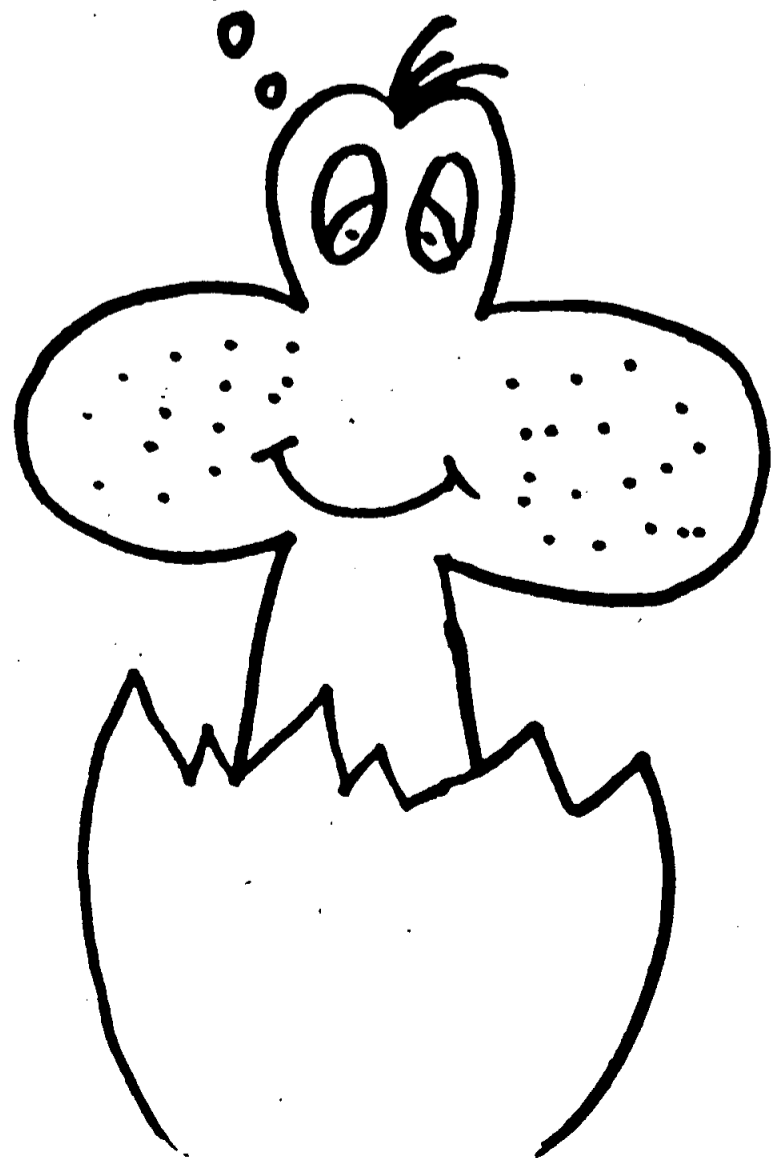
Ich bin 14 und ein außergewöhnlicher EAV-Fan. Ich kann 50 Liedertexte der EAV auswendig und bemale jedes Kleidungsstück mit EAV-Motiven. Meine Hobbies sind: EAV, Jugendfeuerwehr. Wer schreibt mir mal?

Michelle Zimmermann, Anschrift umseitig

Hallo! Ich bin ein 13-jähriges Fischmädchen und suche Briefkontakt aus aller Welt. Meine Hobbies: EAV, Musik hören, lesen, Deutsch und Freunde verarschen! Wenn ihr mehr von mir wissen wollt, dann schreibt (möglichst mit Foto)

Na, das waren dieses Mal aber eine Menge Inscrates. Wenn das so weiter geht, machen wir der "SPERR-MÜLL-ZEITUNG" brutal Konkurrenz!

ERSTE ALLGEMEINE
VERUNSICHERUNG



Hier noch eine
kleine Zeichnung
von

NICOLE
GATTINGER

Danke!

Da wir gerade beim "Grüßen" waren:

BRIGITTE SUTER (Schweiz) traf die Jung
nach einem Konzert und "entlockte" ihnen
ein paar Grüße.

DANKE DIR



Handwritten signature in cursive script.

Andi,
Danke
für's
Zeit
nehmen
für
uns
Foto.

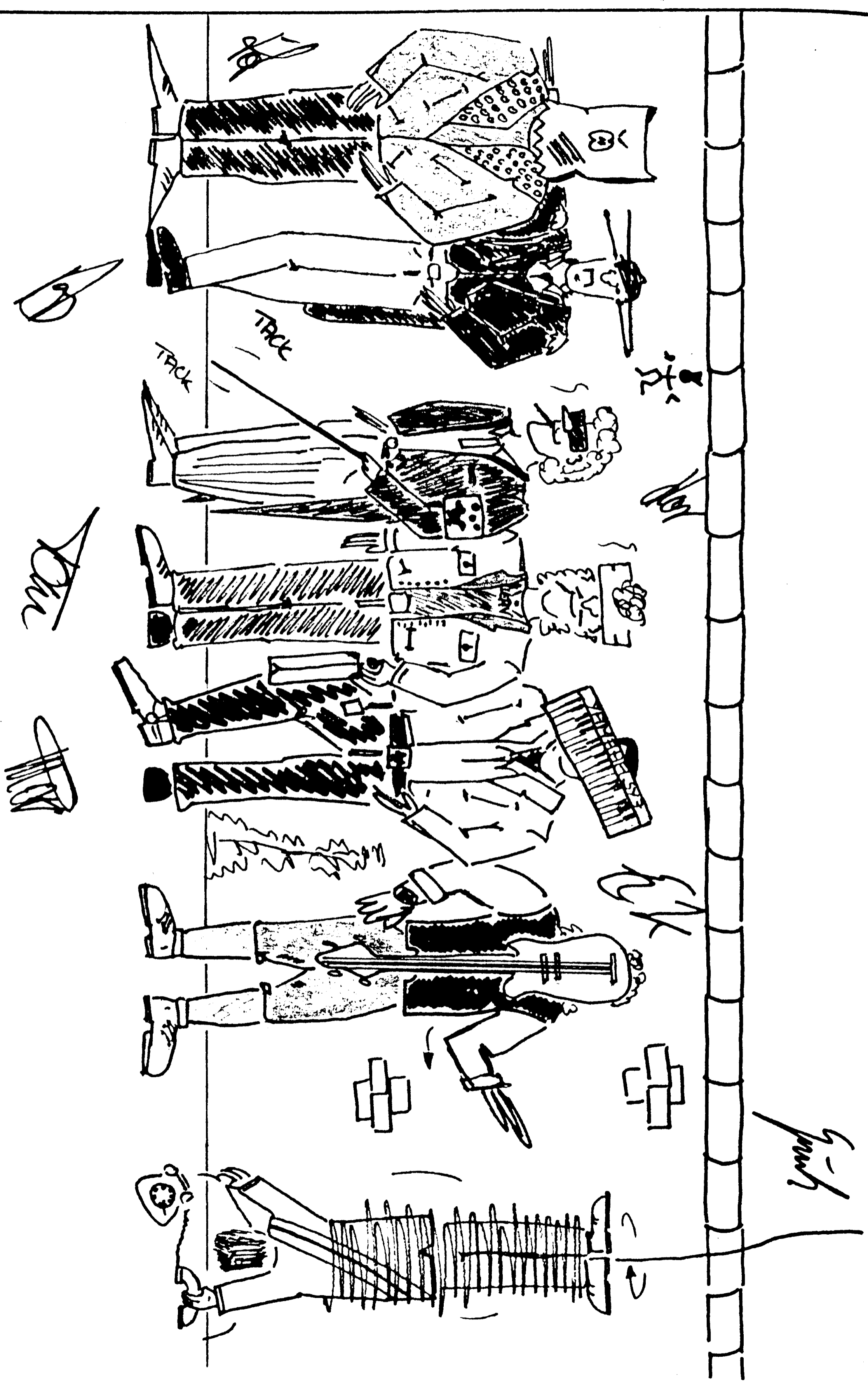
Andi,
Danke
für's
Zeit
nehmen
für
uns
Foto.

Nach dem Konzert in Kreuz...
Auf Programme
und waren nur noch
Anders im Stande
geben im Stande
Andi)

Handwritten signature in cursive script.

ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG

HUNDY J. SHM ULHUS EBERHARTINGER NINO HOLM GUNTER SCHONBERGER
 PUDERS STENND TOM SPITZER EIK BREIT



WERBUNG

JETZT ZUGREIFEN

SONDERANGEBOT



ALLES SACHEN,
DIE FREUDE MACHEN!

JETZT ANFORDERN!

ENDLICH IST ER DA: DER KATALOG ÜBER DIE BESTÄNDE
DER EHEMALIGEN NVA. ER BIETET TOLLE ANREGUNGEN
FÜR DIE PFLEGE DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN
FLÄCHEN. IHR NACHBAR WIRD STAUNEN, WIE SAUBER
S NACH EINSATZ DIESER QUALITATIV HOCHWERTIGEN
GERÄTE IN IHREM LAND IST. STIFTUNG WARENTEST
HAT NACHGEWIESEN, DASS DAMIT UNWILLKOMMENE EIN-
DRINGUNGEN WIRKSAM ENTFERNT WERDEN KÖNNEN.
(KLEINER TIP: JH PUTZEND IST'S BILLIGER !!!)

Und hier noch ein älteres Konzertbericht von THOMAS

PANEK, Reichelsheim

Trotz Enttäuschung wurde es doch noch ein "Dufter Abend"

Ich war am 26.07.1991 extra ein wenig früher nach Dieburg gekommen, da ich vorhatte, noch ein kleines Backstage-Treffen mit der E.A.V. hinzubringen, um Andy nachträglich zum Geburtstag zu gratulieren und um sich ein bißchen unterhalten zu können.

Als wir vom Parkplatz losliefen, sahen wir (mein Bruder und ich) gleich ein Schild: "Open-Air-Backstage". Wir folgten diesem und kamen an einen Zaun. Es war von Neppomuk-Tour-Lkw's, Tour Bussen, oder gar von der Bühne nichts zu sehen. Wir gingen durch die Absperrung und liefen noch ein wenig. Als ich dann etwas Blaues sah, was ich als Lkw idendivizierte, und die Bühne in Sicht kam, kam uns ein Mann entgegen, der fragte, was wir hier wollten. Ich versuchte ihm klarzumachen, was ich vorhatte, wer ich bin, daß ich zum Club gehöre, usw. Doch der blöde Kerl gab nicht nach, und so mußten wir wieder abziehen. Naja.

Da wir sehr früh da waren, warteten wir noch eine Weile vor der Absperrung am Eingang. Der Einlaß war auf 16 Uhr angesetzt. Um 16.30 Uhr (wir waren noch nicht drin) hörte man Eik: "Schnitzel wollt ihr ewig leben? Kohldampf vorraus!" Ich dachte mir: "Das könnte zum Soundcheck gehören." Und tatsächlich: nachdem der Satz des öfteren mit und ohne Echo zu hören war, wurde plötzlich der Refrain von "Vorbei" angestimmt, a capella. Die wartenden Leute, darunter auch ich, wurden unruhig, denn inzwischen hatte es angefangen zu regnen, Gott sei Dank nicht lange.

Es wurde dann "Vorbei" in voller Länge gespielt, anschließend "Wo ist der Kaiser?" und zu guter letzt noch einmal "Vorbei". Dann war es so weit: kurz nach 17 Uhr durften wir rein. Ich ergatterte einen Platz ganz vorne hinter der Absperrung für die Kinder. Um 18 Uhr sollte das Programm starten, aber genau um diese Zeit fing es an zu regnen. Die Rowdies deckten die freiliegenden Scheinwerfer auf der Bühne mit Folien zu. Plötzlich wurde es auch noch windig. Der rote Vorhang flatterte herum und riß den Bühnenaufbau für das "Badesalz-Theater" um. Der Vorhang wurde hochgelassen und alles jubelte. Doch es wurde nur das Zeug wieder aufgestellt und der Vorhang wieder heruntergelassen. Als es aufgehört hatte zu regnen, so um 19.15 Uhr, begann das ganze. Ungefähr 45 Minuten durfte dann über das hessische Klamauktheater "Badesalz" gelacht werden, nach dem wieder eine Pause war, bis die E.A.V. um 20.45 Uhr ihr Programm startete. Im wesentlichen wieder die Neppomuk-Tour-Super-Show, die mir persönlich sehr gut gefällt. Doch leider, aus welchen Gründen auch immer, war das von Andy toll dargebotene zweiteilige Lied "Die Wildsau" und die Kombination "Heimatlied-wir marschieren" weggelassen. Schade.

brigens: Am anderen Ende des Sportfeldes waren in den Pausen die angekündigten Hochseilakrobaten und die anderen Gaukler aufzutreten. Doch davon bekamen nur die hinteren Reihen etwas mit. Es war aber auf jeden Fall ein gelungenes Open Air.

zum Schluß noch eine Frage und eine Bitte an die E.A.V.:

Ich würde gerne wissen, warum die zwei Nummern "Die Wildsau" und "Heimatlied-wir marschieren" nicht mehr dabei waren?

Überdem bitte ich euch, uns, das heißt dem Club irgendetwas zusammen zu lassen, damit man euch mal mühelos vor, bzw. nach einem Konzert besuchen kann. Denn es hat ja nicht jeder dieses unverdächtige Glück wie Manuela und trifft Anne bei einem Konzert. Danke sehr!

So, nun kann man nur warten, bis ihr mal wieder auf Tour geht. Das ist hoffentlich sehr bald.

Ich warte sehnlichst darauf, und natürlich auch auf die neue Platte und das Neppomuk-Tour-Video, bei dem ihr, schon allein wegen unserer armen Martina, die das Programm noch nie vollständig gesehen hat, nicht sehr viel weglassen solltet. Macht das warten nicht zu lang!

Danke Thomas!

Und jetzt mal etwas für die Bildung:

Höhere Mathematik

Wie ich in der Clubzeitung Nr. 8 einen Taschenrechner gewonnen habe, mußte ich gleich mal ausprobieren, ob die Behauptung unseres Mathelehrers stimmt. Er sagte nämlich: $3 = 5$! Und tatsächlich, es stimmt!

Beweis: $3 - 3 = 5 - 5$ | Ausklammern

$$3(1 - 1) = 5(1 - 1) \quad | : (1 - 1)$$

$$3 \frac{\cancel{(1-1)}}{\cancel{(1-1)}} = 5 \frac{\cancel{(1-1)}}{\cancel{(1-1)}} \quad | \text{Kürzen}$$

$$\underline{\underline{3}} = \underline{\underline{5}}$$

Thomas Panek, Reichelsheim

Von einem, der auszog, einen Furz zu finden...

Es war einmal ein kleiner Nasenbär, der wollte unbedingt wissen was ein Furz ist. So ging er aus dem schönen Österreich, um den Gesuchten zu finden. Auf seinem Weg traf er einen kleinen Samurai, der weinent am Straßenrand saß. Er schwer enttäuscht, daß kein Zug nach Eierbach fuhr. Aber auch er wußte nicht, wo der Nasenbär einen Furz finden konnte. Jedoch schickte er ihn zu Renate, die müsse wissen, was ein Furz ist und wo er zu finden wäre. Nachdem der Nasenbär dort angekommen und von Renates Ehemann krankenhaureif geschlagen worden war, verbrachte er 6 Monate in der Schwarzwald-Klinik. Mit einem zärtlichen Arrivederci verabschiedete er sich vom Muartl, daß ihn gepflegt hatte. Auf seinem weiteren Weg begegneten ihm sieben Männer (?), die verzweifelt nach einer Klo-Schüssel suchten, in der sie ihren Kaiser vermuteten. Mit ihnen kehrte der Nasenbär an einem Würstlstand ein, um sich zu stärken. Irgendwann auf seiner Wanderung traf er Kurti, der, mit einer Bananenstaude in der Hand, wieder zu Erich in das Haus in Ostberlin zog. Noch immer hatte der arme Kerl keinen Furz gefunden und so zog er weiter bis er eine hübsche Blume am Straßenrand erblickte. Als er sich bückte, um das Blümelein zu pflücken, entfuhr ihm ein Furz. Da sprang er auf und rief:
>Jambo! Ich habe einen Furz gefunden!< Und so ging er zufrieden nach Hause.

ENDE

HIER HABEN WIR NOCH 2 BEACHTETE.

Das 1. stammt von MARTINA MEURER

美
英
心

ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG

Zuerst muß ich euch was sagen,
was andre sich nicht wagen.
Ich find' euch echt toll,
eure Concerte die sind voll.
Als ich euch beim Concert gesehen,
da war's ganz um mich geschön.
Ihr seid eine tolle Truppe
und nun meine Lieblingsgruppe.
Bei euch hat's schon viel früher angefangen,
ich hab die Straftat erst '88 begangen.
Seitdem versuch ich alle Platten zu kriegen,
die im Regal noch rumliegen.
Ihr laßt meinen Geldbeutel krachen,
denn ich möcht haben alle Sachen.
Zuerst gab's 'nen Banküberfall,
der Märchenprinz war der nächste Fall.
Heiße Nächte in Palermo
und die Fata Morgana irgendwo.
Nach küß die Hand,
ging's an den Strand.
Man buildet seinen Body
und ist dahach ziemlich grogie.
Zum Burli brauchte man sehr viel Mut,
leider lief er nicht so gut.
Kann denn Schwachsinn Sünde sein...?,
da kann ich nur sagen: " Nein " !
Es steht ein Haus in Ost-Berlin,
doch Wien bleibt Wien.
Beim Ding Dong sag ich nicht nein
und laß euch immer rein.
Denn ich weis wer vor der Türe steht,
weil, es ist nie zu spät.
Unser Samurai ist kein Held,
aber Einer geht um die Welt.
Und mit Neppomuk's Rache,
geht's nun zur Sache.

ENTE!!!!!!

gez. *Maria*
08.11

Vielen Dank, Martina

Von Geschichten kommen ich her,
 in meinem Beutel den Nasenbär,
 Es hat sein Gedichtlein erzählt,
 von der Welt über'n Meer.
 Es war einmal sieben Jung,
 mit ihren Lieder brüben Sie Schuld.
 Nachher suchte Leuk auf'n Kory,
 in der Hippodam Landstar Sie vor,
 Wis wissen von wem die Rede ist,
 Denn als alle Faun wissen wir's
 genau.
 Es sind die Jung der

EAV?



Steffi Czanderna aus Wuppertal berichtete in der letzten Ausgabe von ihrer total "verunsicherten" Wohnung, erinnert ihr euch?

Hier die Fortsetzung:

Trautes Heim mit der EAV allein - Teil 2

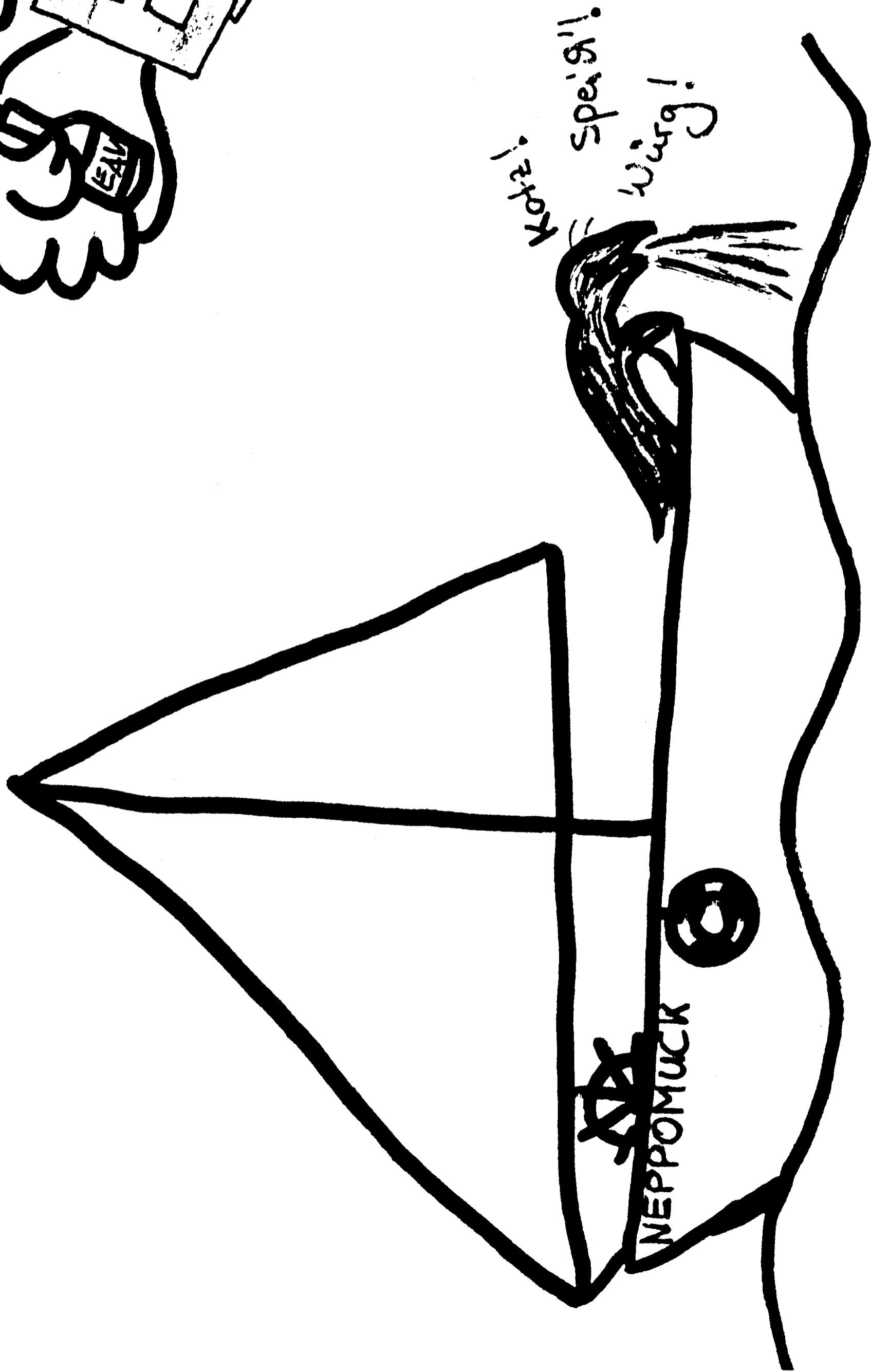
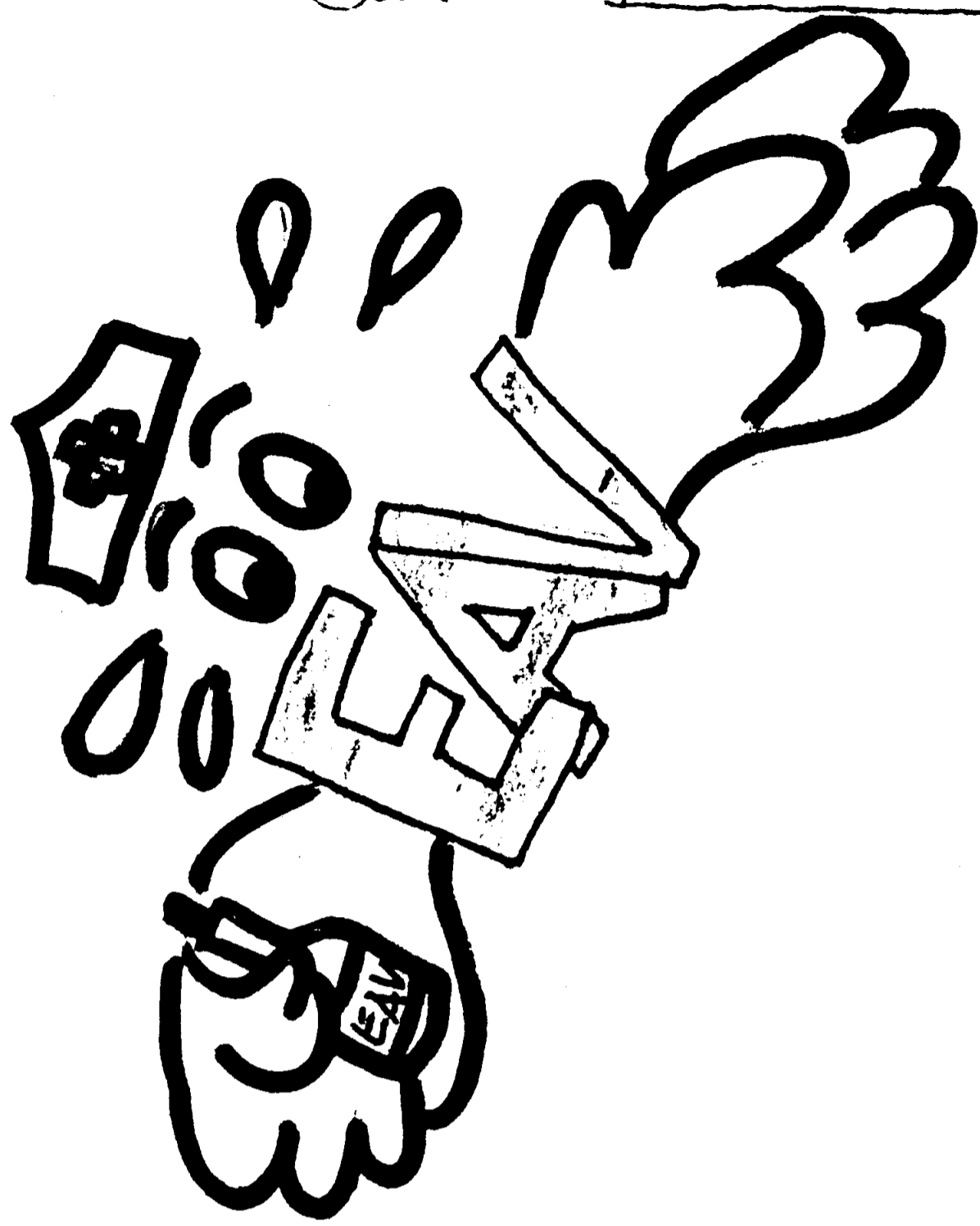
So ihr lieben Clubmitglieder. Meine Wohnung kennt ihr ja jetzt so einigermaßen. Aber das war ja noch lange nicht alles. Heute fange ich mal im Kleiderschrank an. Auf geht's! Wenn ich meine Schranktür aufmache, dann fallen mir mindestens 5 T-Shirts und 2 Sweat-Shirts entgegen. Ich nehme einfach mal an, daß es diese T-Shirts kein zweites mal gibt. Natürlich alle mit EAV und Klaus und Tom drauf. Den Reverskragen meines Blazers zieren 2 (verliebte) Pinguine. An einer anderen Jacke habe ich die einzelnen Buchstaben "EAV" mit Straßsteinen verziert. Im Wohnzimmer auf der Fensterbank steht ein großer Pinguin aus Porzellan. Von meiner CD-Sammlung brauche ich euch ja wohl nichts zu erzählen, ist ja wohl selbstverständlich; und dann mein Schmuck erst, echt stark sage ich euch. Ich besitze zwar nicht allzuviel, aber was ich habe ist toll. Ein goldenes Armband mit zwei goldenen Pinguinen. Dann trage ich mein Auto als Anhänger an einer Kette um den Hals. Natürlich viel kleiner. Auf diesem Anhänger ist natürlich EAV eingraviert. An meinem linken Ringfinger steckt dann noch ein kleiner Ring und wenn man genau hinsieht, kann man die EAV auch darauf erkennen. Ach ja, zum Geburtstag bekam ich von Ramona noch einen riesen Plüschpinguin geschenkt. Ob ihr es glaubt oder nicht, die EAV liegt auf meinem Schreibtisch zum anknabbern. Die Buchstaben sind aus Schokolade. Das ist aber jetzt wirklich alles, was ich in meiner Wohnung an EAV zu bieten habe.

Steffi aus Wuppertal

Na Steffi, Du bist in Sachen EAV echt gut sortiert. Hoffentlich ändert sich nie Dein Musikgeschmack, sonst mußt Du die Hälfte Deine Einrichtung wegwerfen!

Wirst Du branly beim Segeltörn,
mußt Du EAV anhörn.

So, die letzte Zeichnung für dieses Mal!
Danke Yvonne Schubert!



Das "Schlußwort" hat MIRKO

LICHTHARDT aus Kopenhagen

Musikgeschichte

Am Anfang war das alte Trichter-grammophon mit der Handkurbel. Dann kamen Tonarm, Langspielplatte, Hi-Fi und La-Di-Da, und sie waren fruchtbar und mehrten sich und erzeugten das Stereo, mit zwei Lautsprechern, mit vier Lautsprechern, mit sechs Lautsprechern, mit nichts als Lautsprechern. Übrig blieb die Frage: Was soll man spielen?

Kishon

Die EAV hat dieses Problem inzwischen erfolgreich gelöst.

Lichthardt

So Freunde, das war's mal wieder. Ich hoffe, ihr hatten Spaß beim Lesen. - Und denkt daran: Nehmt nicht alles zu ernst!

Danke nochmals für die tollen Beiträge. Schickt bald wieder etwas; bin gespannt auf eure Ideen!

GEWINNER des letzten Preisrätsels ist

ELKE DEHMANN

Dein Preis wird zugeschickt!

Na denn, TSCHÜSS!

HIER SPRICHT DER RENT:

"WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN, WENN DAS GUTE LIEGT SO NAH!"

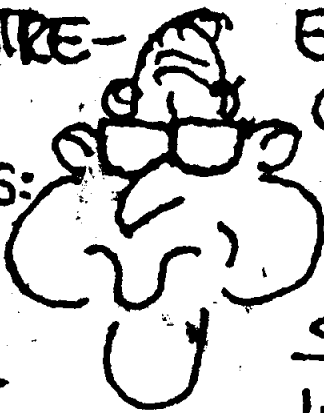
TROTZ ALLEN MÜHEN UND BESTRE-
BENS

FLEHTE HELMUT KOHL VERGEBENS:

"HONNI, KOHM DOCH WIEDER HEIM,
IN MOSKAU BIST DU JA SO ALLEIN.

ES KOMMT AUCH NICHT ZUM PROZESS

DENN WIR STELLEN DEINE VERNEHMUNGS-
UNFÄHIGKEIT FEST.



ES IST SCHON TRAUERIG, WAS AUS DIR
GEWORDEN IST!

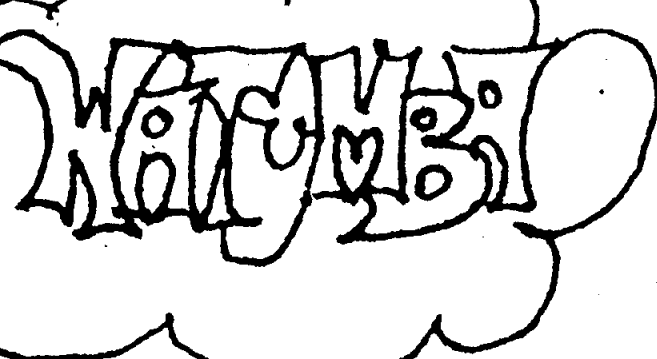
MIT 78 NOCH EIN GANZER MANN
EIN JAHR SPÄTER SCHON EIN ALTER
SCHISS, DER KAUM NOCH KRAUCHEN
KANNT.

INE VILLA KRIEGST DU NAH BEIM SCHLACHT
DANN WERDET IHR ZUSAMMEN ALT.

DER BÜRGER ZAHLT DANN DEINE RENTE
BIS AN DEIN LEBENSENDE."



LIEGT DIE



UNTERM WEIHNACHTSBAUM
IST DIES WOHL DER GRÖSSTE ALPTRAUM.

"WIND OF CHANGE"

DER FLEISSIGE DEUTSCHE ER FLÜPPT VOLL AUS DER ASYLANT DABEI AUCH NICHT VERGISST
"DIESE AUSLÄNDER, SIE MÜSSEN EINFACH RAUS WEREN, HIER DER HERR IM HAUSE IST.
WOHIN MAN ANHECKT, WOHIN MAN AUSSIEHT, DIE POLITIKER SEHEN HIER NOCH
KEINE VOLKSVERHETZE.
SIE TRETEN EINEN AUF DIE FEET.
UND JA WIR NUN MAL GRÜNDLICH SIND UND DISKUTIEREN LIEBER GESETZE
NIRD DER FREUDE ORDENTLICH VERTRIMMT UND SCHÄHMEN SICH NUR GANZ GANZE
DAS IST ECHTE DEUTSCHE WERTARBEIT WILD
VERTREIBT EINEM ANGENEHM DIE ZEIT. WENN EIN NAZI EINEN AUSLÄNDER WILDT